



Nachrichten aus der
Marktgemeinde St. Peter a. Kbg.
Amtliche Mitteilung
Nr. 3 - Dezember 2018
Zugestellt durch Post.at



unsere gemeinde

www.st-peter-kammersberg.gv.at

Christbaum für die Stadt Graz

Der Christbaum für die Landeshauptstadt kommt dieses Jahr aus der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg



Bgm. Herbert Göglburger konnte am 1. Dezember 2018 an den Grazer Stadtchef Mag. Siegfried Nagl unseren Christbaum feierlich übergeben und gemeinsam entzünden: v.l. Stadtpfarrprobst Leibnitz, Bgm. Göglburger, Bgm. Nagl und 2. LT-Präs. Khom. Näheres auf Seite 5

Einweihung Feuerwehrrüsthaus

Die Freiwillige Feuerwehr Feistritz konnte im August dieses Jahres die feierliche Rüsthausweihe zelebrieren



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Feistritz freuen sich über ihr neues Heim. Stolz auf das neue Feuerwehrrüsthaus in Feistritz a. Kbg. sind auch Bürgermeister Herbert Göglburger sowie die anwesenden Ehrengäste. Näheres auf Seite 27

Unseren Jubilaren
die besten Wünsche!

Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest.

Für das kommende Jahr
Gesundheit, Glück und viel Erfolg.

Foto © Stadt Graz / Fischer

Der Bürgermeister, die Damen und Herren des Gemeinderates sowie
die Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg.



Tanner Johann 85
Pöllau



Galler Eleonore 80
Althofen



Kobald Stefanie 80
Peterdorf



Simon Herma Anna Hermine 80
Mitterdorf



Lercher Maximilian 80
Kammersberg



Brunner Hilde 75
St. Peter



Lercher Christian 75
Pöllau



Lindbichler Werner 75
St. Peter

Ohne Bild:
Schmiedhofer Maria 90
Peterdorf

Impressum und Offenlegung gemäß §§ 24, 25 Mediengesetz:

Herausgeber: Marktgemeinde 8843 St. Peter am Kammersberg Nr. 82, vertreten durch Bürgermeister Herbert Göglburger, Tel.: 03536/7611, Fax: 03536/7611-6, E-Mail: gde@st-peter-kammersberg.gv.at, Internet: www.st-peter-kammersberg.gv.at. **Amtsstunden / Parteienverkehrszeiten:** MO bis FR 8.00 - 12.00 Uhr. **Sprechstunden Bürgermeister:** DI 9.00 - 11.00 Uhr und FR 13.30 - 15.00 Uhr sowie gegen telefonische Vereinbarung. **Organisation, Gestaltung, Layout und Satz:** Oliver A. Brunner. **Druck:** Druckerei IRIS, 8750 Judenburg. **Bildquellen:** Oliver Brunner, Manfred Dengg, Matthias Eibegger, Anita Galler, Gemeinde24, Stadt Graz / Fischer, Mag. Petra Kern, Mag. Eugen Kunzfeld, Hans Leitner, Franz Lercher, Verein Holz- und Werkzeugmuseum Lignorama, Memory Sport Camps, Mag. Günter Novak-Kaiser, OTI-KG, Augustin Pichler, Rotes Kreuz Murau, Volkshilfe Steiermark, Rudolf Wagner, KiGa St. Peter, VS St. Peter, NMS St. Peter, FS Feistritz, Gemeinde- und Pfarrbücherei St. Peter, SZ St. Peter, TVB St. Peter-Schöder, Marktgemeinde St. Peter a. Kbg., Feuerwehren, Vereine und Organisationen unserer Gemeinde sowie private Quellen. **Auflage:** 1.000 Stück. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** Freitag, 24. Mai 2019! **Erscheinung:** 26. KW. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Für Form und Inhalt der Beiträge sowie die Wahl geschlechtsneutraler Formulierungen sind die Autorinnen und Autoren der Beiträge verantwortlich. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

**Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger,
liebe Kinder und liebe Jugend!**

Knapp 220 Tage sind nunmehr seit meinem Amtsantritt im April vergangen und ich blicke auf eine bis dato sehr ereignisreiche, spannende und lehrreiche Zeit als Bürgermeister zurück.

Von Beginn meiner Amtszeit an war es stets meine Devise Entscheidungen transparent zu gestalten, das Gemeinsame zu suchen, die Anliegen, Probleme und Bedürfnisse aller Bürgerinnen und Bürger zu hören und wenn möglich, auch rasch Lösungen zu finden. Dieses Bestreben gilt nach wie vor als ein Grundsatz von mir, weil auch noch einiges vor uns liegt.

So gab es in den vergangenen Monaten sehr viele positive Gespräche und Begegnungen und auch vieles, das sich in unserer Gemeinde verändert hat. Zum Beispiel wurde im August dieses Jahres das neue Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Feistritz seiner Bestimmung übergeben. Ein großer Dank gilt allen, die dieses Projekt unterstützt haben. Weiters danke ich der Bevölkerung, die dieses Projekt mitgetragen und mit ihrer Hilfe zum Gelingen beigetragen hat. Der größte Dank gilt aber den Kameraden der Feuerwehr Feistritz. Unter der Führung von HBI Nikolai Bischof mit seinem Team wurden unzählige Arbeitsstunden investiert. Ohne diesen Einsatz und Fleiß wäre die Realisierung dieses Projektes nur schwer möglich gewesen.

Auch der Musikverein St. Peter am Kammersberg sanierte sein Musikheim bzw. errichtete es zum Teil neu. Aufgrund der steigenden Mitgliederzahl und der Tatsache, dass das Musikheim bereits in die Jahre gekommen war, wurde in den Sommermonaten der bestehende Teil des Musikheimes saniert und ein großer Teil neu gebaut. Gleichmaßen gilt auch hier der Dank all jenen, die dieses Projekt mitgetragen und durch finanzielle Unterstützung oder durch Mithilfe in Form von Arbeitsleistung oder Verköstigung zum Gelingen beigetragen haben.

Bekanntlich gab es bereits die ersten Proben und wir freuen uns auf die offizielle Eröffnung - im Zuge des Bezirksmusikfestes - am 15. und 16. Juni 2019.

Die beiden Eichbergwege, bereits seit langem in Planung, konnten im Herbst zum Großteil fertiggestellt werden.

Viel Zeit und Engagement wurde in die Realisierung und Umsetzung dieser Wegsanierungen gelegt und so konnte im September mit einer kleinen Eröffnungsfeier der Vordere Eichbergweg für den Verkehr freigegeben werden.



Ein herzliches Dankeschön für den netten Empfang von Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl beim Grazer Rathaus!

Auch der Hintere Eichbergweg steht kurz vor seiner Fertigstellung. Mit einem sicherlich für alle mehr als positiven Ergebnis kann man am Eichberg verkehrstechnisch positiv in die Zukunft blicken.

Ein besonderes Highlight fand erst vor kurzem statt: Nach Jahren des Wartens durfte die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg den Christbaum für den Grazer Hauptplatz spenden.

Intensiv wurde ein passender Baum für dieses spezielle Ereignis gesucht. Unser Dank gilt dabei Familie Rottensteiner, vlg. Dunkl, aus deren Besitz dieser Christbaum stammt. Im Beisein des ORF Steiermark und vieler interessierter Zuschauer wurde der Christbaum am 9. November geschlägert und durch die Firma

Felbermayr nach Graz transportiert.

Am 1. Dezember fand die offizielle Illumination „unseres“ Baumes statt. Der wunderschöne Christbaum darf seit dem den Grazer Hauptplatz erleuchten und allen Besucherinnen und Besuchern des Christkindlmarktes Friede, Freude und Wärme spenden.

Aussendungen und Zeitungen angesprochen muss es in absehbarer Zeit eine Entscheidung geben, die aus unserer Sicht nur positiv ausfallen kann.

Um zum einen den Schulstandort in St. Peter zu sichern aber zum anderen den Schülerinnen und Schülern auch eine bessere infrastrukturelle Grundausrüstung zu bieten. Bis Jahresende werden wir Zahlen präsentiert bekommen, die vor allem den Entscheidungsträgern am Land als Grundlage für eine positive Bewertung dienen sollen. Anfang des kommenden Jahres werden dann Gespräche mit dem Land Steiermark stattfinden, um dieses Projekt dann auch möglichst rasch realisieren zu können.

Eine Vorgabe an mich selbst war es, die Arbeit in der Gemeinde transparent zu gestalten. Alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen mit einzubinden, die Meinungen zu hören und zu versuchen, gemeinsam Lösungen zu finden. Viele Herausforderungen warten auf uns, und nur gemeinsam, über Parteigrenzen hinweg, wird es in Zukunft möglich sein, diesen auch gerecht zu werden.

Dahingehend gilt mein Dank den Gemeindevorstandskollegen und allen Damen und Herren im Gemeinderat, die diese Zusammenarbeit auch annehmen und leben. So können wir positiv und voller Tatendrang in das nächste Jahr blicken.

**Somit wünsche ich
allen Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürgern
FROHE WEIHNACHTEN,
einen guten Rutsch und ein
gesundes neues Jahr 2019!**



Euer Bürgermeister

Herbert Göglburger
Herbert Göglburger

Auch aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen aus Graz wurde unsere Ansicht, dieser Baum sei würdig für Graz, bestätigt. Ein Dank an alle, die diesem Ereignis live beiwohnten und dabei auch die Möglichkeit genutzt haben, gemeinsam mit fünf Bussen nach Graz zu reisen.

Es freute mich besonders, viele bekannte Gesichter, die derzeit in Graz studieren oder arbeiten, zu treffen. Ein Erlebnis, das sicherlich nicht nur mir sehr lange in Erinnerung bleiben wird.

Vieles wurde bereits fertiggestellt, befindet sich in Planung oder in der Umsetzungsphase.

Ein Projekt mit höchster Priorität, seit langem auf Schiene und für uns alle von enormer Wichtigkeit, wartet aber nach wie vor auf seine Umsetzung - unsere Schule.

Bereits seit Jahren in diversen



Der Gemeinderat hat beschlossen ...

in seiner Sitzung am 24.08.2018*:

... den 1. Nachtragsvoranschlag 2018. *Einstimmiger Beschluss.*

... die Änderungen im Mittelfristigen Finanzplan 2018-2022. *Einstimmiger Beschluss.*

... den Aufteilungsschlüssel für die Auszahlung des Jagdpachtentgeltes 2018. *Einstimmiger Beschluss.*

... den Verkauf des alten Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Feistritz in Höhe von € 45.500,--. *Einstimmiger Beschluss.*

... die Errichtung einer Fahrradbrücke über den Feistritzbach für den Lückenschluss des Radweges zwischen Baierdorf und Feistritz. *Einstimmiger Beschluss.*

... die Genehmigung des Vertrages über die Reprografievergütung gemäß § 42 Abs. 2 Z. 2 UrhG. *Einstimmiger Beschluss.*

in seiner Sitzung am 15.11.2018*:

... die Abänderung und Wiederverlautbarung der örtlichen Müllabfuhrordnung. *Einstimmiger Beschluss.*

... die Untervoranschläge für das Haushaltsjahr 2019:

Freiwillige Feuerwehr St. Peter

oH. Einnahmen € 0,--
oH. Ausgaben € 21.100,--

Freiwillige Feuerwehr Feistritz

oH. Einnahmen € 0,--
oH. Ausgaben € 19.000,--

Freiwillige Feuerwehr Peterdorf

oH. Einnahmen € 500,--
oH. Ausgaben € 19.500,--

Volksschule St. Peter

Summe oH. (umzul. Aufwand) € 82.300,--
Summe aoH. (umzul. Aufwand) € 0,--

Neue Mittelschule St. Peter

Summe oH. (umzul. Aufwand) € 163.300,--

Summe aoH. (umzul. Aufwand) € 0,--

Musikschule Standort St. Peter

Summe oH. (umzul. Aufwand) € 18.300,--
Summe aoH. (umzul. Aufwand) € 0,--

Kindergarten St. Peter

Summe oH. (umzul. Aufwand) € 174.200,--
Summe aoH. (umzul. Aufwand) € 19.600,--

Ganztagschule St. Peter

Summe oH. (umzul. Aufwand) € 600,--
Summe aoH. (umzul. Aufwand) € 0,--
Einstimmiger Beschluss.

... die Bürgschaftsübernahme für die Darlehensaufnahme der OTI-KG bzgl. Dachsanierung Greimhalle. *Einstimmiger Beschluss.*

... die Bürgschaftsübernahme für den Kassenkredit der OTI-KG. *Einstimmiger Beschluss.*

... die Bürgschaftsübernahme für die Darlehensaufnahme des MV St. Peter bzgl. Fertigstellung Musikheim. *Einstimmiger Beschluss.*

... die nachträgliche Vertragsgenehmigung mit der Tiroler Versicherung Va.G.. *Einstimmiger Beschluss.*

... die Gewährung eines Heizkostenzuschusses für das Jahr 2019 in Höhe von € 70,-- pro anspruchsberechtigter Person. *Einstimmiger Beschluss.*

*) auszugsweise

VERMIETUNG

Gemeindewohnung

Wohnhaus St. Peter 136/2
(Nähe Volz-Mühle).

Lage u. Größe: EG mit 31,19 m².

Räume: Wohnküche, Zimmer, Bad / WC, Vorraum, Abstellraum, Balkon, Kellerabteil, Autoabstellplatz.

Miete: € 227,-- (inkl. Betriebs- und Heizkosten).

Kautions: € 500,--.

Verfügbar ab 01.02.2019!

Wohnunterstützung möglich!

Anfragen im Gemeindeamt
bei Fr. Gertraud Kreis
(03536/7611-16).

SG Ennstal Barrierefreie Mietwohnungen Nähe Postpartner Elektro-Gerold

Barrierefreie Mietwohnung Nr. 4
im Wohnhaus St. Peter 12

Lage und Größe: 1. Obergeschoss
mit 56,21 m².

Räume: Wohnen / Küche / Essen,
Zimmer, Bad / WC, Vorraum,
Balkon, Terrasse, Kellerabteil.

Küchenablöse möglich!
Miete: € 620,27 (inkl. Betriebs-
und Heizkosten).
Kautions: 3 Bruttomonatsmieten
(€ 1.889,43).

Wohnunterstützung möglich!

Barrierefreie Mietwohnung Nr. 10 im Wohnhaus St. Peter 12

Lage und Größe: Dachgeschoss
mit 34,24 m².

Räume: Wohnen / Küche / Essen,
Bad / WC, Vorraum, Kellerabteil.

Miete: € 386,06 (inkl. Betriebs-
und Heizkosten).

Kautions: 3 Bruttomonatsmieten
(€ 1.175,67).

Wohnunterstützung möglich!

Geschäftslokal im Wohnhaus St. Peter 12

Lage und Größe: Erdgeschoss mit
60,95 m².

Räume: Büro, Besprechungs-
raum, Teeküche, Lager, WC.

Miete: € 668,35 (inkl. Betriebs-
und Heizkosten).

Kautions: 3 Bruttomonatsmieten
(€ 2.005,05).

Wohnunterstützung möglich!

Informationen unter:
03612/273-8100

(Kundenservice der Siedlungs-
genossenschaft Ennstal).

INFORMATION

Das Gemeindeamt ist von
24.12.2018 bis 31.12.2018
geschlossen.

Wir sind ab 02.01.2019
wieder für Sie da!



Greintaler

Die 5- und 10-EURO-
Geschenkmünzen sind im
Gemeindeamt - Bürgerservice -
bei Frau Nadine Miedl-Reif
während den
Parteienverkehrszeiten
(MO - FR von 8 bis 12 Uhr)
erhältlich und können bei den
Gastronomie- und Gewerbebe-
trieben in der Marktgemeinde
St. Peter am Kammersberg
eingelöst werden.

Eine Übersicht der Betriebe
finden Sie auf der Gemeinde-
Homepage
www.st-peter-kammersberg.gv.at

Tierzuchtförderung

Zur Inanspruchnahme der
Tierzuchtförderung haben
Landwirte bis spätestens

31. Jänner 2019

einen Förderantrag
(erhältlich im Gemeindeamt
oder auf unserer Gemeinde-
Homepage) an die
Marktgemeinde zu stellen!

**Keine Rücksichtnahme auf
eingehende Anträge nach
der og. Frist!**

Insgesamt gewährt die
Marktgemeinde St. Peter a. Kbg.
einen Förderbeitrag
von € 12.000,-- für Kühe und
Kalbinnen über 18 Monate auf
Grundlage der AMA-Viehstands-
liste zum Stichtag 31.08.2018.



Gemeindechronik

Das 806 Seiten umfassende
Werk vergegenwärtigt die
750-jährige Geschichte von
St. Peter am Kammersberg,
beginnend mit der ersten
Besiedelung des
Gemeindegebietes.

Erhältlich ist die Chronik
um € 35,60 im Gemeindeamt
St. Peter am Kammersberg
- Bürgerservice -
bei Frau Nadine Miedl-Reif.

Illumination von St. Peterer Christbaum am Grazer Hauptplatz

200 Einheimische reisten in die Landeshauptstadt zur feierlichen Christbaumentzündung

Am Anfang des Advents geht es in Graz traditionell Schlag auf Schlag. So wurde am Samstag, dem 1. Dezember 2018, zum einen der Christbaum am Hauptplatz illuminiert und zum anderen die Eiskrippe im Landhaushof eröffnet.

Eine Tradition, über die sich auch Bürgermeister Siegfried Nagl Jahr für Jahr freut. Diesmal konnte er besonders viele Zuseherinnen und Zuseher am Hauptplatz begrüßen - die große und lautstarke Delegation aus St. Peter am Kammersberg.

Die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg organisierte für dieses besondere Event gleich fünf Busse für die Anreise zur diesjährigen Christbaumentzündung. Dass sich so viele Bürgerinnen und Bürger dafür anmeldeten, freute besonders Bgm. Herbert Göglburger und GR Manfred Künstner.

Der Christbaum kommt heuer nämlich aus unserem Gemeindegebiet und wurde von der Familie Rottensteiner, vlg. Dunkl, zur Verfügung gestellt. Der Transport erfolgte am Freitag, dem 9. November 2018, von St. Peter am Kammersberg bis Graz.

Die 25 m hohe und rund 50 Jahre alte Fichte wurde beim Landwirt Dominik Rottensteiner von Mitarbeitern der Stadt Graz und der Firma Felbermayr gefällt, mittels Seilkran abgehoben bzw. gleich auf zwei Tieflader verladen.

Die schon im Jahr 2015 vereinbarte Christbaumspende der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg an die Stadt Graz wurde von GR Manfred Künstner eingefädelt.

Vor der feierlichen Entzündung gab es im Grazer Rathaus einen speziellen Empfang von Bgm. Mag. Siegfried Nagl, der neben Bgm. Herbert Göglburger auch einige Ehrengäste begrüßen durfte. Moderiert wurde die Christbaumübergabe und -entzündung von ORF Steiermark Moderator Daniel Neuhauser, den Segen spendete Stadtpfarrpropst Mag. Christian Leibnitz.

Auch dieses Jahr wurde der Christbaum wieder mit mehr als 25.000 Lichtern geschmückt, um für Licht und Wärme zu sorgen.

Bgm. Nagl hat sich in seiner Ansprache für die edle Spende bedankt und auch versprochen, nachdem so viele St. Peterer Gemeindegewanderten und Gemeindegewanderten nach Graz mitreisten, unserer Marktgemeinde nächstes Jahr einen Gegenbesuch abzustatten - wenn möglich natürlich auch mit fünf Autobussen.



Der St. Peterer Christbaum erstrahlte am Grazer Hauptplatz.



Die beleuchtete Eiskrippe im Landhaushof.



Das Grazer Rathaus erstrahlt im hellen Weihnachtsglanz.



Bgm. Herbert Göglburger durfte an Bgm. Mag. Siegfried Nagl offiziell den Christbaum der Familie Rottensteiner, vlg. Dunkl, übergeben und gemeinsam mit der Zweiten Landtagspräsidentin Manuela Khom sowie den beiden Kindern Sarina Fussi und Robert Tulnik entzünden.



Die Bläsergruppe des Musikverein St. Peter am Kammersberg umrahmte die Christbaum-Illumination mit wunderschönen Weisen.



Bgm. Mag. Nagl und Bgm. Göglburger mit Startrompeter Toni Maier (mitte).



Stadtpfarrpropst Mag. Leibnitz (mitte) mit ORF-Moderator Neuhauser (rechts).

Feierliche Wegeröffnung am Vorderen Eichberg

Nach den Umbau- und Sanierungsarbeiten ist der Vordere Eichbergweg wieder befahrbar

Am 28.09.2018 um 11.00 Uhr wurde im Beisein von Herrn Bezirksbauernobmann Martin Hebenstreit, Herrn Bürgermeister Herbert Göglburger, Frau Bürgermeister a.D. Sonja Pilgram, Herrn Vizebürgermeister Christoph Stolz, Herrn Gemeinderat Erwin Bischof, Herrn Pfarrer Marius Enasel, den Projektanten der Firma Tilt & Partner Baukonsult GmbH. (Herr DI Dr. Gernot Tilt und Frau Barbara Zeiler), der Firma Granit Ges.m.b.H. (Herr Ing. Andreas Kohlhuber, Polier Herr Manfred Karner, Vorarbeiter Wielfried Pichler mit seiner Partie und Baggerfahrer Fritz), den Mitgliedern und dem Vorstand (Obmann Herr Werner Wolfger, Obmannstellvertreter Herr Christian Tockner, Kassier Herr Rudolf Wagner) der öffentlich rechtlichen Weggenossenschaft Vorderer Eichbergweg, bei wunderbarem Wetter nach dem Baubericht der Firma Tilt & Partner, den Ansprachen, sowie dem Segen von Herrn Pfarrer Marius Enasel feierlich und mit Freude die neu sanierte Straße - Vorderer Eichbergweg - eröffnet.

Die Bauarbeiten von einer Weglänge 2.735 km wurden von der Firma Granit Ges.m.b.H. von Mitte Oktober 2017 bis Ende November 2017, von Anfang Mai



2018 bis Ende Juli 2018 mit hervorragenden Leistungen und unfallfrei von allen beteiligten Firmen durchgeführt.

Es wurden sämtliche Rohrdurchlässe mit Einlaufschächten im gesamten Baubereich erneuert, Weideroste entfernt, die Oberflächenentwässerung und Drainagen errichtet, bei der zweiten Kehre (im Bereich Auer) wurde der Weg aufgeschüttet und die Zufahrt Richtung Berthold-Schwarz, vlg. Unterer Brodl, der neuen Weghöhe angepasst, die Fahrbahn wurde stabilisiert, asphaltiert und die Bankette

angepasst. Vom Bauprojekt-Anfang (Brücke-Moahrhoferbach) bis zum Ende Tockner-Stall wurde die Fahrbahn asphaltiert, die anschließende Schotterstraße gekredert und verdichtet, ab Grundstück Anfang der Fam. Weilharter bis zum Bauprojekt-Ende 2.735 km Andreas Gerold, vlg. Altmoar, wurde der Weg verbreitert, ausgebaggert, ein neuer Frostkoffer eingebracht und asphaltiert.

Zum Schluss wurden die Leiteinrichtungen (Leitschienen und Leitpflocke) neu errichtet.

Leider hat uns nach der Fertigstellung der Rohtrasse und Feinplanie nach der Begehung mit der Firma Granit Ges.m.b.H., Firma Tilt & Partner, und Herrn Bürgermeister und dem Vorstand der Weggenossenschaft, ein Unwetter am 21. Juni 2018 um ca. 17.00 Uhr großen Schaden angerichtet.

Ein besonderer Dank gilt den Grundbesitzern, die kostenlos den Grund für die Verbreiterung des Weges zur Verfügung gestellt haben.

Katschberg trifft Katschtal

„9 Plätze - 9 Schätze“-Landessieger aus Kärnten besuchte St. Peter am Kammersberg



Überraschenden Besuch hatten die Gemeindeverantwortlichen und auch Bewohner der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg: Auf ihrer Durchreise mit der Pferdekutsche von Rennweg (Kärnten) bis nach Wien zum ORF-Bundesentscheid am Nationalfeiertag, machte eine Delegation der kärntnerischen Landessieger von „9 Plätze - 9 Schätze“ halt bei unserer Greimhalle in St. Peter am Kammersberg.

Mit Pferdekutsche legten die Kärntner eine 307 km lange Strecke zurück, bis sie am 26. Oktober 2018 beim ORF in Wien angelangten.

Für den Sieg hat es leider nicht gereicht, aber dennoch haben wir uns in St. Peter am Kammersberg darüber gefreut, dass die Landesieger aus Kärnten bei uns halt machten.

2. Platz bei der bundesweiten Tischlermeister-Galerie

Mathias Lercher aus St. Peter a. Kbg. mit edlem Sekretär in Eiche und Räumereiche



Am Freitag, 12. Oktober 2018, fand die Prämierung der besten Tischler-Meisterstücke 2018 im Holz- und Werkzeugmuseum LIGNORAMA in Riedau (Oberösterreich) statt.

Im Rahmen der Tischlermeister-galerie werden alljährlich die besten Meisterstücke der „frischgebackenen“ Tischlermeister ausgestellt. Eine Fachjury kürt aus diesen besten Österreichs drei Fachgewinner, auch das Publikum stimmt für seinen Liebling.

Die Fachpreise im Gesamtwert von € 1.800,-,- stiftet der Hauptsponsor, der Werkzeughersteller Leitz GmbH & Co. KG.

Den hervorragenden **2. Platz** konnte sich **Mathias Lercher** aus St. Peter am Kammersberg sichern. Sein Sekretär erscheint im geschlossenen Zustand edel zurückhaltend in dunkler Räumereiche und sehr klarer Formensprache. Geöffnet setzt sich das weinrote Leder des Schreibauszuges vom warmen Eichenholz ab.

Zur Ausstellung ist ein Kalender für das Jahr 2019 erschienen, der um € 12,-,- im Holz- und Werkzeugmuseum LIGNORAMA Riedau erhältlich ist.



Der stolze Preisträger Mathias Lercher (mitte) mit den Geschäftsführern des Sponsors Firma Leitz GmbH & Co. KG, DI Christian Zahn (3. vl.) und Mag. Günther Kamml (1. vl.).

Augustinus Pichler „federführend“ bei Landes- u. Süd-Ost-Schau

Durch Zucht der Altsteirer den Titel Landes- und Süd-Ost-Meister errungen



Augustinus Pichler aus St. Peter am Kammersberg ist seit dem Jahr 2004 Mitglied beim Landesverband steirischer Kleintierzuchtvereine, Mitgliedsverein ST15 Pöls und Umgebung.

In der Steiermark sind an die 800 Rassekleintierzüchter in 24 Ortsvereinen organisiert.

Ziel dabei ist, die Vielfalt der Kleintiere zu erhalten und die angeforderten Rassemerkmale zu verbessern.

Augustinus Pichler mit dem Altsteirer-Hahn.

Weiters soll der Öffentlichkeit der richtige Umgang mit dem Tier sowie deren artgerechte Haltung nahe gebracht werden.

In den betreuten Abteilungen (=Sparten) Kaninchen, Vögel, Geflügel und Tauben werden jährlich ca. 14.000 Kleintiere in mehr als 100 Rassen und Farbschlägen gezüchtet.

Zusätzlich sind etwa 50 Jungzüchter mit dabei.

Ab dem 7. Lebensjahr dürfen die Tiere in einer eigenen Sparte ausgestellt werden.

Höhepunkt im Vereinsleben sind die Kleintierschauen, bei denen die Züchter und Vereine ihre Zuchtarbeit der vergangenen Saison mit Stolz präsentieren.

Bei der diesjährigen Landes- und Süd-Ost-Schau vom 10. bis 11. November in Piber wurde **Augustinus Pichler** aus der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg **Landes- und Süd-Ost-Meister** mit der Zucht der Altsteirer.

Franz Lercher erfolgreich beim Kompositionswettbewerb 2018

„Da Franz Hansl Boarische“ und „Ich schenk dir einen Blumenstrauß“ heißen die Siegertitel

Der Kompositionswettbewerb des VÖV in Zusammenarbeit mit der AKM erweist sich zunehmender Beliebtheit und ist ein fixer Bestandteil in der österreichischen Musikszene geworden. Neue Lieder und neue Interpreten haben durch diese Initiative des VÖV den Weg in die Öffentlichkeit geschafft und mit der Präsentation in Funk und Fernsehen eine neue Fangemeinde angesprochen. Durch die Mitwirkung von Firmen wie MCP, Tyrolis, Diesi Musik, Musikpost, AKM und des VOET, wurde auch eine qualitätsvolle Durchführung garantiert.

Franz Lercher aus St. Peter am Kammersberg landete mit den beiden Siegertiteln **„Da Franz**



Hansl Boarische“ und **„Ich schenk dir einen Blumenstrauß“** wieder einen Erfolg.

Auch 2019 wird dieser Wettbewerb fortgesetzt und unter dem Titel „Neue Lieder braucht das Land - Musik zum Mitsingen“ über die Bühne gehen.

6. St. Peterer Gesundheitsmesse

am Samstag, den 27. April 2019, ab 9.00 Uhr bei der Greimhalle in St. Peter am Kammersberg.

Es erwarten Sie zahlreiche Aussteller zu den Themen Medizin und Gesundheit sowie interessante Workshops und Vorträge.



Bergmesse am Greim feierte 20-jähriges Jubiläum

Bergmann Diethard Zirker konnte sich über zahlreiche Teilnahme freuen



Diakon Mag. Unterkofler bei der Segnung mit den Bläsern der Greimbrass.

Am Sonntagvormittag wurde auf der Schöneben am Fuße des 2.474 m hohen Greims in der Marktgemeinde St. Peter am Kammerberg von Diakon Mag. Rupert Unterkofler ein Wortgottesdienst gefeiert, der Greimausschuss hatte zu dieser Feier geladen. Vor genau 20 Jahren wurde ein Bildstock von Diakon Mag. Rupert Unterkofler gesegnet, seither wurde alle Jahre gegen Ende August kirchlich und anschließend gesellig gefeiert. Greimausschussobmann Diethard Zirker freute sich über das so zahlreiche gemeinsame Feiern und überreichte zum Jubiläum

„20 Jahre Bergmesse“ ein Präsent an Diakon Mag. Rupert Unterkofler. Festlich mitgestaltet wurde die Feier von der „Greimbrass“ und dem „Kammersberger Viergesang“.

Anita Galler



Bergmann Diethard Zirker (links) mit Diakon Mag. Rupert Unterkofler.

Oktoberfest in Brasilien

Obersteierer kamen zum Schuhplattln

Einen nicht alltäglichen Auftritt konnten neun Jugendliche aus unserer Marktgemeinde Ende September/Anfang Oktober tätigen. In den letzten Monaten und Wochen wurde eifrig das Schuhplattln gelernt für Auftritte beim Oktoberfest in der Stadt Parajuru in Brasilien. Grund dazu war:

Der 32-jährige Franz Galler aus Althofen betreibt seit nunmehr über drei Jahren zwei Hotelanlagen mit Restaurant in der Stadt Parajuru im Nordosten Brasiliens.

Rund 320 Gästebetten sind beinahe lückenlos ausgebucht, viele Gäste kommen aus Österreich und einigen europäischen Ländern. Mehrere Gemeindeglieder von St. Peter verbrachten schon in seiner Anlage ihren Urlaub, erzählt Franz Galler - Sohn von Anita (Franz) und Steffi Galler - kürzlich. Um das Angebot für die europäischen Gäste zu erweitern, hat er letztes Jahr erstmals ein Oktoberfest in sein Programm aufgenommen und es wurde bestens angenommen, freut sich Franz Galler und seine Gattin Alena. Bei seinem Heimaturlaub im Sommer wurde die Idee geboren, dass eine Schuhplattlergruppe zum Oktoberfest nach Brasilien kommt. Spontan fanden sich neun Jugendliche und es wurde fleißig geübt.

Mit Mario Stock fand die junge Schuhplattlergruppe eine fachkundige Unterstützung - er leitet die Gruppe.

Ende September ging der Flug nach Brasilien und über eine Woche hindurch absolvierten die Mannen in Lederhose täglich mehrere Auftritte.

Die Schuhplattlergruppe aus Althofen bzw. Peterdorf wird musikalisch auf der „Steirischen“ von Michael Galler (Bruder von Franz) begleitet.

Auf dem Speiseplan zum Oktoberfest fanden sich Weißwurst, Bratwurst, Käsekrainer, Leberkäse und Brezen. Die Wurstwaren kamen aus einer Metzgerei in der Stadt Fortaleza, die von einem Schweizer Fleischhauer betrieben wird. Die Brezen von einem Bäcker in der Stadt, die Lebkuchenherzen wurden von Gattin Alena hergestellt. Zudem gab es einige Biersorten. Für die musikalischen Beiträge beim Oktoberfest sorgten zwölf Bands, darunter eine aus Santa Catarina, die auch die deutsche Sprache beherrschen.

Nach rund zehn Tagen Aufenthalt in Brasilien kehrten die Schuhplattler in ihre Heimat zurück. Viele in den Ortschaften Althofen und Peterdorf hoffen, dass die Gruppe weiterhin diese Volkskultur hochhalten wird. Diesen Wunsch wurden die Jugendlichen bald gerecht. Erstmals gab es in Althofen ein Straßenfest bei Familie Siegfried und Renate Klünsner. Hier wurde mit viel Begeisterung der Dorfbewohner das Schuhplattln gepflegt.

Anita Galler



Die Schuhplattlergruppe absolvierte in Brasilien ihre Auftritte.

Hinten vl. Mario Stock, Stephan Rissner, Franz Galler, Markus Schlojer, Klement Dorfer, Emmanuel Stocker und Simon Auer.

Vorne vl. Michael Galler (Steirische), Bernhard Ressler und Markus Fritz.



Oktoberfestkleidung in Brasilien - auch Dirndl und Lederhose wird getragen.



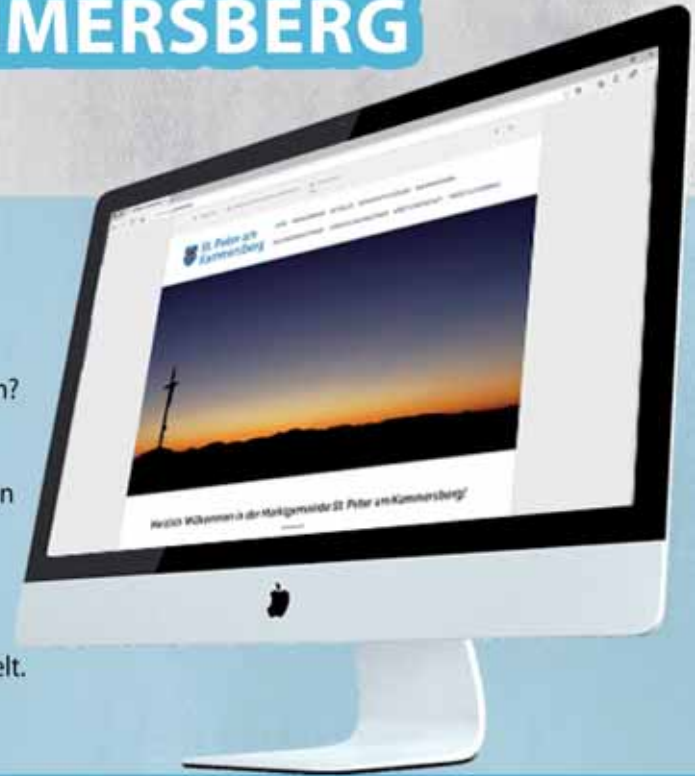
GEMEINDE24

WO ICH BIN, IST AUCH MEINE GEMEINDE ST. PETER AM KAMMERSBERG

WEBSEITE

Haben Sie schon einen Blick auf unsere Gemeinde-Webseite www.st-peter-kammersberg.gv.at geworfen?

Wir verfügen wirklich über ein tolles Online-Angebot: So können Sie z.B. vorgefertigte Anträge und Formulare downloaden und bequem am Computer ausfüllen, in der Gemeindezeitung blättern oder Kontaktinformationen, Müll- bzw. Veranstaltungstermine sowie brandaktuelle Themen aus dem Gemeindegesehen abrufen. Besuchen Sie unsere Webseite und überzeugen Sie sich selbst von unserer virtuellen Gemeindegewelt.



APP

FUNKTIONEN & INHALTE.



MEINE GEMEINDE

Die wesentlichen Fakten, aktuelle Beiträge, Amtszeiten und Veranstaltungen kompakt zusammengefasst.

EVENTS

Veranstaltungen abrufen und dank der automatischen Push-Nachrichten keine versäumen! Wunsch-Veranstaltungen im eigenen Kalender eintragen oder mit Freunden teilen.

MELDUNGEN

Ideen, Anregungen und Missstände der Gemeinde melden und so aktiv an der Gemeindegewelt mitgestalten.

MEIN BÜRGERMEISTER

Nachrichten direkt vom Bürgermeister erhalten oder in Kontakt treten.

MÜLLPLAN

Mülltermine und Müll-ABC abrufen und einen Tag vor der Abholung automatisch via Push-Nachricht erinnert werden.

GEMEINDEZEITUNGEN

Chronologisch geordnete Gemeindegewelt nachrichten überall und rund um die Uhr abrufen.

KONTAKTE

Auf Knopfdruck mit verschiedenen Gemeindegewelt-Kontakten in Verbindung treten.

MEINE INTERESSEN

Selbst entscheiden über welche Themenbereiche - z.B. Veranstaltungen oder Mülltermine man aktiv informiert werden möchte.

1. Suchen Sie in Ihrem Appstore nach „Gemeinde24“ und starten Sie die Installation.
2. Öffnen Sie anschließend das Gemeinde24-Symbol auf Ihrem Start-Bildschirm.
3. Beim ersten Öffnen zeigt Ihnen die Hilfefunktion welche Möglichkeiten Ihnen Gemeinde24 bietet.
4. Geben Sie im Suchfeld Ihre Gemeinde „St. Peter am Kammersberg“ ein ... und los geht's! :-)



www.gemeinde24.at

Erfolgreiches Buch trifft fachkundiges Publikum

Buchpräsentation „Erfolg ist kein Zufall“ von Manfred Dengg

Manfred Dengg hat am 8. November 2018 im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter am Kammersberg aus seinem sehr erfolgreichen Buch gelesen. Die Partitur für die Sportausbildung - das Zusammenspiel der Kräfte - wurde zur Grundlage einer überaus interessanten, vor allem aber fachlich hochwertigen Diskussion. Dies war deshalb möglich, weil im Publikum etliche fach- und sportkundige Funktionäre mit jahrelangen Erfahrungen aus den Bereichen Fußball, Eishockey, Laufen, Ski Alpin, Tennis oder aus dem Lehr- und Gesundheitsbereich saßen. Die Thematik der Sportausbildung unserer Kinder vom Volksschulalter über den Jugendbereich bis hin zum Erwachsenen berührt viele. Nicht nur Menschen in der Sportwelt fühlen sich angesprochen.

Der Autor Manfred Dengg aus Murau, Polizeibeamter, ist ehemaliger Spitzensportler im Schilanglauf und seit nunmehr fast 20 Jahre Trainer und Sportfunktionär. Sein Buch wird in der Fachwelt des Sports als mutiges Werk beschrieben. Er spricht ganz klar und deutlich Fehlentwicklungen an, ohne jedoch Schuldige im System zu suchen. Vielmehr erklärt er, wo Optimierungspotenzial liegt und gibt Lösungsanleitungen. Sowohl Politik als auch Medienwelt sind aufmerksam geworden.

In der Interviewsendung „Gesprächsstoff“ des ORF Radio Steiermark stellte Wolfgang Schaller den Autor Manfred Dengg im Oktober 2018 einer breiteren Öffentlichkeit vor.

Auf einen gelungenen Abend blickten die Organisatorinnen Bgm a.D. Sonja Pilgram und



GR Gabriele Wieser mit Buchautor Manfred Dengg bei der Buchpräsentation im Feuerwehrrüsthaus St. Peter am Kammersberg.

Gabriele Wieser von der Gemeinde- und Pfarrbücherei. Für die überaus hochwertige

musikalische Umrahmung sorgte Markus mit seiner steirischen Harmonika.

Jen Bricker - ein Schicksalsfall besonderer Art

Berührende Lebensgeschichte im Buch „Alles ist möglich“ vorgestellt



Vorne vl. Christine Schreiner mit Jen Bricker. Hinten vl. Fabian Hofmann, Michael Alois Wagner, Bgm. Herbert Göglburger, Mario Gruber u. Manuela Taferner.

„Erlebe ein Motivationsseminar mit Jen Bricker & Michael Alois Wagner“, so stand es in einer Mitteilung von Manuela Taferner und Mario Gruber.

„Eine außergewöhnliche Lebensgeschichte, die Dein Leben verändern wird!“, so in der Mitteilung.

Im GH Berghof in Pöllau am Greim haben sich am 19. August recht viele Interessierte eingefunden, um die Lebensgeschichte von Jen Bricker aus ihrem Munde zu hören.

Nach einleitenden Sätzen der beiden Organisatoren berichtete Jen Bricker aus ihrem Leben.

Jen Bricker hatte einen denkbar schlechten Start ins Leben, sie kam ohne Beine zur Welt, ohne Namen, im Spital zurückgelassen. „Es musste so sein, es war für mich Gottes Plan“, so ihre Schilderung, die von Christine Schreiner von englisch in die deutsche Sprache übersetzt wurde. Jen Bricker wurde von ihren Eltern zur Adoption freigegeben und spontan fand sie eine Familie, die sie ins Herz geschlossen hatte. Diese Familie hatte schon drei Söhne im Alter von zehn, zwölf sowie 14 Jahren und wollte auch ein Mädchen im Familienbund. Die Adoptiveltern



förderten das Mädchen. Sie besuchte die Schule und macht nun als Akrobatin und Motivations-trainerin weltweit Karriere. Zudem ist Jen Bricker Buchautorin. Bei ihrem Auftritt in Pöllau am Greim stellte sie ihr neues Buch „Alles ist möglich - wie ich den Mut fand, meinen Träumen zu folgen“ vor. Auf rund 170 Seiten schildert sie ihr Leben und den bewundernswerten Schritt, ihr Leben zu gestalten. Zum Abschluss ihrer Schilderung ein Satz: „Jeder hat Talente, Geschenke und Möglichkeiten. Jeder hat die gleiche Stärke in sich, der diese Kraft nutzen kann, um sein Leben zu verändern. Die Umgebung habe viel Einfluss auf jeden Einzelnen von uns. Wichtig ist, an sich selbst zu glauben“. Eine Gemäldeausstellung der regionalen Künstlerin Ilse Hollerer aus Oberwölz wurde auch geboten.

Anita Galler



Montag, 31. Dezember 2018
Silvester im Gasthof Trattner
 ab 19:00 Uhr
Großes Silvesterbuffet!
 Ab 21:00 Uhr Live Musik mit
 "Die Speckys"

Sonntag, 3. März 2019
Kinder & Familienmaskenball
 Beginn 14:00 Uhr
Faschingsdisco, Live-Musik
 uvm...

Mittwoch, 6. März 2019
Aschermittwoch-
Heringsschmaus
 ab 19:00 Uhr
(auch zum Abholen!)

Wir wünschen ein frohes
Weihnachtsfest, einen
guten Start ins Jahr 2019
und freuen uns auf ein
Wiedersehen im
Gasthof Trattner!

Ihre Familie Trattner

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag,
Montag Ruhetag!

Kindergarten der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg

Martinsfest - Laternenfest

Am Freitag, dem **9. November 2018**, feierten wir im Kindergarten den Namenstag des Heiligen Martin mit 53 Kindergartenkindern und drei Schulkindern. Begleitet haben uns die Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde der Kinder sowie unser Herr Diakon Mag. Rupert Unterkofler.

Um 17.00 Uhr warteten die Gäste vor dem Kindergarten, um die Kinder mit ihren selbstgebastelten Regenbogenfischlaternen auf dem Weg zur Kirche zu begleiten. Das gesamte Martins-Laternenfest feierten wir am Kirchplatz.

Die Idee für unsere Laternen entstand daraus, dass wir das Buch **„Der Regenbogenfisch“** als Grundthema für unser Martinsfest-Laternenfest, auswählten. Daraus entstand auch das Rollenspiel der Regenbogenfisch, das unsere SchulanfängerInnen vorführten. **„Teilen und das gemeinsame Miteinander“** standen auch bei allen anderen Darbietungen im Mittelpunkt. Als besonderes Highlight präsentierte sich das Kegelfeuerverk zum Abschlusslied „Weißt du wieviel Sternlein stehen“.

Den gemeinsamen Ausklang er-



lebten wir mit Punsch und Kuchen, das vom Kindergarten-Team organisiert und mit einer großzügigen freiwilligen Spende von den Gästen honoriert wurde. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für das schöne, gemeinsame Feiern!

Euer Kindergarten-Team



Öffentliche Gemeinde- und Pfarrbücherei St. Peter a. Kbg.

Öffnungszeiten:

Dienstag & Freitag 17.00 - 18.30 Uhr



Neues aus der Gemeinde- und Pfarrbücherei

In der letzten Woche vor den Herbstferien kam uns in der Bücherei wieder die zweite, dritte und vierte Klasse der Volksschule St. Peter am Kammersberg besuchen. Bei schönem Herbstwetter haben wir mit den Kindern Wörterrätsel gelöst und eine Geschichte eines hundertjährigen Hexengeburtsstags gehört.

Einige Hexen sind in unserer Bücherei geblieben und können jederzeit bewundert werden.

Im Anschluss durften sich die Kinder ein Buch ausleihen.

Wir freuen uns sehr, demnächst auch die erste Klasse zu begrüßen. Ich möchte mich bei den Schülerinnen und Schülern bedanken, die jede verbrachte Stunde bei uns zu etwas Besonderem gemacht haben.

Ein großes Danke auch dem Lehrpersonal für die besonders gute Zusammenarbeit.

Im November haben wir gemeinsam mit dem Kulturausschuss eine Lesung veranstaltet: Herr Dengg aus Murau stellte sein Buch „Erfolg ist kein Zufall“ vor (Siehe Bericht auf Seite 10).

Es ist mittlerweile schon eisig kalt und früh finster geworden. Es bringt auch was Gemütliches mit sich. Man nimmt sich etwas Zeit für sich um auch mal wieder ein Buch zu lesen.

Wir, in der Gemeinde- und Pfarrbücherei, bieten für jede Leserin und jeden Leser etwas an.

Von Krimis zu Romanen, über Tatsachenberichten bis hin zu den einzelnen Kinderbüchern und nicht zu vergessen unsere

heiß begehrten Spiele - eben für jeden etwas.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, einmal einen Buchwunsch haben, dann geben Sie uns Bescheid und wir erfüllen - nach Möglichkeit - auch ihren Wunsch.



Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern einen ruhigen Ausklang und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019 - auf ein Wiedersehen in unserer Bücherei!

Das Team der Gemeinde- und Pfarrbücherei St. Peter am Kammersberg.

Volksschule St. Peter am Kammersberg

gemeinsam wachsen - gemeinsam lernen



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union




Neu an unserer Schule - Hilfe- stellung für berufstätige Eltern - Nachmittagsbetreuung an der Volksschule

Sehr überraschend für alle, konnten wir zu Beginn dieses Schuljahres mit einer **Nachmittagsbetreuung an der Volksschule St. Peter** starten.

Die Nachmittagsbetreuung wird in getrennter Abfolge vom Vormittagsunterricht in diesem Schuljahr jeweils am **Montag, Dienstag und Mittwoch** angeboten. Sie beginnt immer nach der 5. Stunde (12.25 Uhr).

Grundsätzlich wäre ein Ende zwischen 16.00 und 18.00 Uhr möglich - hier richtete sich die Gemeinde, die die Freizeitbetreuung anbietet, nach Elternwünschen, daher endet die Nachmittagsbetreuung in diesem Schuljahr um 16.35 Uhr.

Die Nachmittagszeit gliedert sich in **Freizeit und Lernzeit**. Es wird nicht nur die Hausübung gemacht, sondern auch die Freizeit lustbetont und abwechslungsreich gestaltet. Die Betreuung erfolgt durch die jungen Kolleginnen Anna Berger, BEd und Theresa Mohr, BEd von unserer Schule und Antonia Plank, BEd von der VS Winklern.

Die Kosten betragen € 25,- pro Wochentag als **Monatsbeitrag**. Dazu kommt ein Essensbeitrag. Das **Mittagessen** bekommen die Kinder in der Schulküche, sie werden von Frau Stadlober und Frau Fussi bestens versorgt.

Angemeldet können Kinder für einzelne Tage oder für alle drei Tage. Die Nachmittagsbetreuung wird schulartenübergreifend angeboten - es können sowohl Kinder aus der VS als auch aus der NMS diese besuchen.

Personelles

Mein Name ist Theresa Mohr und ich bin 23 Jahre alt. Ich komme aus Stadl an der Mur und wohne jetzt in Ranten.



Im Jahr 2016 habe ich mein Studium als Volksschullehrerin an der PH Graz beendet. In den letzten zwei Jahren als Lehrerin habe ich viel Neues gesehen und tolle Erfahrungen gesammelt. Nun freue ich mich besonders, dass ich heuer die Kinder der 1B Klasse in St. Peter am Kammersberg unterrichte und sie auf ihrem Weg begleiten darf.

Die Arbeit mit den Kindern macht mir sehr viel Spaß. Es ist ein schönes Gefühl, die Schülerinnen und Schüler beim Lernen und Heranwachsen zu unterstützen. Ich blicke voll Vorfreude auf die gemeinsame Zeit an der VS St. Peter.

Ein Dankeschön zum Abschied!

Seit 1. November 2018 ist Frau **VOL Dipl. Päd. Hermine Klausner** im wohlverdienten **Ruhestand**. Die Kollegin war seit 17.09.1977 im Schuldienst tätig. Mit 12.09.1987 wurde sie von der

VS Peterdorf an die VS St. Peter a. Kbg. versetzt. VOL Dipl. Päd. Hermine Klausner hat in ihrer Dienstzeit 31 Jahre lang an der VS St. Peter am Kammersberg gearbeitet und an unserer Schule mit Freude und Engagement gewirkt. Ihr war die Bildung und Wissensvermittlung ein großes Anliegen. Guter und effizienter Unterricht wurde verbunden mit Achtung und Wertschätzung der Kinder. Pflichtbewusst wurden administrative und organisatorische Aufgaben stets erfüllt.



In Ihrer Dienstzeit wurde die Kollegin zweimal für ein Jahr mit der Leitung der Volksschule St. Peter betraut (2007/08 bzw. 2013/14) und hat diese Aufgabe mit großer Sorgfaltspflicht erfüllt. Am schulischen Leben hat die Kollegin aktiv mitgewirkt und sich im Kollegium kooperativ und hilfsbereit gezeigt.

VOL Dipl. Päd. Hermine Klausner wollte keinerlei Feierlichkeiten zu Ihrem Abschied und diesen Wunsch respektieren wir. Jedoch ist es mir ein Anliegen, an dieser Stelle im Namen aller ehemaligen Schülerinnen, Schüler, Kollegin-

nen und Kollegen **VOL Dipl. Päd. Hermine Klausner** noch einmal DANKE zu sagen, für ihren Einsatz zum Wohle der Kinder und des Ansehens der Schule!

Auch von Seiten der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg ergehen die besten Wünsche an unsere Frau Hermine Klausner!

Abschlussfest Projekt „Wald, Holz & Wir“

Im Rahmen des LEADER-Projektes „Wald, Holz & Wir“ besuchte unsere Schule in den letzten Jahren einige Male das Holzmuseum.



Unsere Schule zählte zu den bestgereihten Besuchern des Bezirkes und aus diesem Grund wurden wir zum Abschlussfest am 28. September 2018 ins Holzmuseum eingeladen.

Dort erwartete uns ein tolles Programm - Museumsbesuch, Theater, Spielstationen, Musikworkshop - zwischendurch gab es auch eine kleine Stärkung für uns alle. Es war ein toller Vormittag!

VD Dipl. Päd. Andrea Ofner



Neu an unserer Schule

Nun sind wir bereits einige Wochen in der Schule und haben uns schon bestens eingelebt.

Wir verraten euch, was wir einmal werden möchten (A) und was uns an der Schule gut gefällt (B).

1A



Bacher Julian
St. Peter
A: Fußballer
B: Schreiben



Fussi Mathea
St. Peter
A: Reitlehrerin
B: Turnen



Hirschbeck Stephan
St. Peter
A: Doktor
B: Lesen



Kern Lena
St. Peter
A: Ballerina
B: andere Sprachen



Klünsner Johanna
Laasen
A: Frisörin
B: Turnen



Kobald Emily
Eichberg
A: Frisörin
B: mit Wasserfarben malen



Kreuzer Alina
St. Peter
A: Krankenschwester
B: Turnen



Putzenbacher Hanna
St. Peter
A: Hebamme
B: Turnen



Schnedl Luca
Feistritz
A: Bauer, Tierarzt
B: Turnen



Sumann Laura
Feistritz
A: Wirtin, Köchin
B: Malen



Taxacher Noah
St. Peter
A: Tennisspieler
B: Schreiben



Tockner Ella
Eichberg
A: Reitlehrerin
B: Religion

1B



Berger Annika
Eichberg
A: Frisörin
B: Schreiben



Bischof Leah
Mitterdorf
A: Tierärztin
B: Werken



Dorfer Tobias
Eichberg
A: Maschinenbauer
B: Rechnen



Draschl Lana
St. Peter
A: Pferdeflüsterin
B: Werken



Güttersberger Leon
St. Peter
A: weiß ich noch nicht
B: Turnen



Kaiser Elvina
Mitterdorf
A: Malerin
B: Turnen



Kobald Pascal
Peterdorf
A: Bundesheerler
B: Mathe



Leitner Armin
Pöllau
A: LKW-Fahrer
B: Turnen



Schneider-Lux Johanna
Pöllau
A: Sängerin
B: Alles



Siebenhofer Tijana
Feistritz
A: Polizistin
B: Turnen



Tockner Kilian
St. Peter
A: KLH-Arbeiter
B: Schreiben



Wieser Daniel
Feistritz
A: Bauer, Jäger
B: Turnen





Neue Mittelschule St. Peter am Kammersberg

Berufsorientierung: „Talent ist eine Gabe! Etwas daraus zu machen, ist eine Aufgabe“

Polytechnische Schule, berufsbildende mittlere Schule, berufsbildende höhere Schule, Gymnasium, Lehre..., die Möglichkeiten, das Fundament für die spätere berufliche Karriere zu legen, sind vielfältig.



Die NMS hat die Aufgabe, ihre SchülerInnen fit für die Arbeitswelt zu machen, Bildung zu vermitteln und ihnen Rüstzeug für ein gelingendes Leben mitzugeben. Die dritten und vierten Klassen durchleben derzeit eine spannende Zeit, sie sind auf der Suche nach einem passenden Beruf, der ihnen Freude macht und ihren Talenten entspricht. Um für sich selbst eine gute



Entscheidung treffen zu können, sind umfassende Informationen und Schulbesuche notwendig: Die SchülerInnen der 3. Klasse hatten beim JEB Day (Jugend-Eltern-Beruf) die Möglichkeit, den Beruf ihrer Eltern genauer kennen zu lernen.

Der „Boysday“ ermöglichte den Burschen Zugang zu sozialen Einrichtungen.

Die Schüler bekamen dank fachkundiger Begleitung im Seniorenheim Feistritz und im LKH Stolzalpe einen guten Einblick in die Arbeitswelt und konnten an vielen Stationen Erfahrungen sammeln.



Sie waren sehr begeistert und wir danken Frau Maria Kaiser und Herrn Gerald Zwinger für die Betreuung.

Die SchülerInnen der vierten Klassen absolvierten Ende Oktober die Berufspraktischen Tage: neue Erfahrungen, viele spannende Kontakte, Lob für Fleiß, Engagement und die Freude, vier Tage einmal nicht in die Schule gehen zu müssen. Die Rückmeldungen von den Betrieben waren durchwegs positiv und einige Lehrherren wollten unsere Schnupperschüler gleich übernehmen.



Fußball Schülerliga

In zwei Turnieren in Murau bzw. in Neumarkt konnten sich unsere Burschen der ersten drei Klassen in äußerst knappen Spielen gegen die Mannschaften aus Murau, Neumarkt, Scheifling und Oberwölz durchsetzen.

Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Christian Kreis und Lorenz Stock, die für viele Tore sorgten, aber auch die anderen Spieler zeigten ihr Können und großen Einsatz. Mit ähnlich guten Leistungen im Frühjahr hoffen wir, nach vierjähriger Pause den Bezirksmeistertitel wieder nach St. Peter zu holen!

„Aktionstag - Österreich liest“

Alljährlich im Oktober findet an unserer Schule ein Aktionstag zum Thema Lesen statt.

Ein „Sternlauf“ mit zehn Stationen, an denen genaues Lesen gefragt war und spannende Aufgaben zu lösen waren, erwartete die SchülerInnen aller Klassen. Die Teams, die am schnellsten im Zielbereich ankamen und die meisten richtigen Lösungen hatten, gewannen den Lauf. Unsere Gäste waren die Kinder der 4. Klasse der VS St. Peter, die begeistert an diesem Lauf teilnahmen.

Krippenbau

Die SchülerInnen der vierten Klassen bauten auch im heurigen Schuljahr im Werkunterricht im Rahmen eines Projektes wunderschöne alpenländische Krippen. Diese wurden selbst geplant und das Material dafür unter anderem im Wald gesammelt.

Die SchülerInnen waren in vielen

Werkstunden und auch in Heimarbeit mit großem Eifer und Ehrgeiz dabei und jeder einzelne kann sehr stolz auf sein Werk sein. Die Krippen wurden am Mittwoch, 19.12.2018, in der Schule ausgestellt und bei der Krippenfeier in der Schule gesegnet.

Kreatives Gestalten

Im Unterrichtsfach „Kreatives Gestalten“ werden viele Bereiche der Kreativität angesprochen, geweckt und gefördert. So haben die SchülerInnen der 3A-Klasse den Eingangsbereich der Schule mit bunten Buchstaben gestaltet. Bei einem herbstlichen Lehrausgang wurden mit großem Eifer



Bilder mit Naturmaterialien gelegt. Mittels verschiedener Falztechniken entstanden aus alten Büchern neue Kunstwerke.

Die Schulgemeinschaft der NMS St. Peter wünscht ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2019!

SL Maria Ofner



Fachschule Feistritz Aktuell
Für das Leben lernen wir.

1948-2018



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

In der vergangenen Ausgabe durfte ich Ihnen von Feierlichkeiten und Abschlüssen berichten, nun ist es Zeit von den Aufbrüchen zu sprechen.

Wir konnten am Schulanfang mit 22 Schülerinnen und zwei Schülern in der ersten Klasse starten, die zweite Klasse wird von 24 Schülerinnen besucht, die dritte Klasse ist auf elf Schülerinnen geschrumpft, die Abgängerinnen haben alle eine Lehrstelle oder eine weiterführende Schule für sich gefunden. Die gute Stimmung in der Wirtschaft und der Arbeitseifer unserer Schülerinnen tragen dazu bei, dass die Mädchen oftmals bereits frühzeitig "abgeworben" werden.

Der Sommer ist an der Schule sehr arbeitsreich verlaufen, **Heiraten im Schloss ist sehr gefragt** und wir sind dem entsprechend gut gebucht. Auch für 2019 sind schon viele Termine fixiert.

Die größte Umstellung im Unterrichtsgeschehen stellt bestimmt die **Umstellung auf den kompetenzorientierten Lehrplan** dar. Inhalte wurden umgekrempelt, manches weg gelassen und der Unterricht vom Wissen zum Können verschoben.

Das ist natürlich für uns eine große Herausforderung, der gesamte Unterricht muss neu gedacht und aufbereitet werden, die Leistungsbeurteilung verlangt von den SchülerInnen sehr viel Eigenverantwortung - „Bulimie-Lernen“ war gestern, „Können“ ist jetzt angesagt. Die Entwicklung ist noch lange nicht abgeschlossen, wir Pädagoginnen werden selbst noch viele neue Erfahrungen sammeln können.

Daneben waren wir bereits auf einigen **Exkursionen**, wie z.B. ins **Landesgericht nach Leoben** oder ins **Holzmuseum nach St. Ruprecht**. Im Gegenstand „Freizeitpädagogik und Animation“ müssen die Mädchen eigenständige Projekt mit verschiedenen Institutionen entwickeln, das **Projekt „Körperwahrneh-**



Tanzkurs der ersten Klasse mit den Schülern der LFS Tamsweg und der Tanzschule von Andy und Kelly Kainz.

„mung, Sprache & Bewegung“ im Kindergarten Murau hat bereits stattgefunden.

Die **Heimhelferinnenausbildung in Kooperation mit der Krankenpflegeschule Stolzalpe** ist schon in vollem Gange und die Aspirantinnen können gut gerüstet ins dreimonatige Praktikum in den verschiedenen Einrichtungen gehen.

Die Heimhelferausbildung wird mit einem Zeugnis der Krankenpflegeschule Stolzalpe abgeschlossen und ist ein **fertiger Beruf**, der in den Sozialeinrichtungen **sehr gefragt** ist.

Die Fachschule Feistritz kann für die Schülerinnen nicht nur eine fundierte Berufsvorbereitung sondern auch anerkannte Berufsabschlüsse anbieten.

Die Absolventinnen bekommen nach einer Abschlussprüfung den **Facharbeiterbrief** für das ländliche Betriebs- und Hauswirtschaftsmanagement, der den Zugang zu den Förderungen im landwirtschaftlichen Bereich ermöglicht und den Abschluss als HeimhelferIn. Im touristischen Bereich ist die Berufsvorbereitung so weit, dass nach einem zehntonatigen facheinschlägigen Praktikum die **Lehrabschlussprüfung** im gewählten Beruf ab-

gelegt werden kann, die Berufsschule muss dazu nicht mehr besucht werden, die Entlohnung gebührt für das 3. Lehrjahr.

Daneben kommt in Feistritz die Freude auch nicht zu kurz. Der **Tanzkurs der ersten Klasse** mit den Schülern der LFS Tamsweg und der **Tanzschule von Andy und Kelly Kainz** hat viel Spaß in den Schulalltag gebracht und wurde mit einem feierlichen Abschlussabend gekrönt.

Zeitgleich müssen wir bereits an das kommende Schuljahr denken und so läuft die Werbemaschinerie bereits wieder auf Hochtour: Berufsinformessen und Workshops gehören genauso dazu wie Schulvorstellungen in den einzelnen NMS. Gerne können interessierte Jugendliche bei uns einen **Schnuppertag** in Anspruch nehmen.

Feistritzerinnen bei Lehrabschlussprüfung erfolgreich

Das vierjährige Schulmodell der Fachschulen für Land- und Ernährungswirtschaft ermöglicht es den Schülerinnen nach einer dreijährigen Schulausbildung und einem facheinschlägigen Praxisjahr zur LAP anzutreten.

Wir gratulieren den **frisch gebackenen Restaurantfachleuten**: Christina Ertl, Franziska Moser, Eva Dolleschal und Sebastian Schlick.

Der LAP zur **Köchin** hat sich Lisa Tockner gestellt, als **Gastronominiefachfrau** wurde Julia Huber geprüft. Raphaela Karner hat die LAP als **Büroauffrau** abgelegt.



vl. Christina Ertl, Franziska Moser, Eva Dolleschal, Sebastian Schlick und Julia Huber (Nicht am Bild: Lisa Tockner und Raphaela Karner).

Ich wünsche Ihnen eine schöne Advent- und Weihnachtszeit sowie alles Gute für 2019!

Ing. Maria Reissner
Fachschuldirektorin

Mag. Petra Kern Psychologie - kurz und bündig

Psychische Widerstandsfähigkeit - Teil I (Resilienz)

Unter „Resilienz“ versteht man die Fähigkeit des Menschen, Belastungen und schwierigen Lebenssituationen standzuhalten und manchmal sogar noch an ihnen zu wachsen.

Salopp werden Menschen mit einer guten Resilienz als Stehaufmännchen bezeichnet - sie scheinen abgehärtet zu sein und nichts scheint sie so leicht umzuhaufen. Sie sind in der Lage, kritische Erfahrungen zu meistern ohne Schaden zu nehmen.

Vereinfacht gesagt ist Resilienz also das Immunsystem der Seele. Resilient zu sein heißt allerdings nicht, dem Leben ständig mit einem Lächeln zu begegnen. Der bewusste Umgang mit den unterschiedlichsten Emotionen (ob Freude, Wut oder Trauer) gehört zu einem gesunden Seelenleben.

Jeder Mensch hat resiliente Anteile in sich. Es ist auch möglich, die eigene psychische Widerstandskraft zu stärken und zu schulen.

Mit der seelischen Gesundheit ist es wie mit der körperlichen: Sie möchte stetig gepflegt und erhalten werden.

Zwei wichtige Grundpfeiler der Resilienz möchte ich hier ausführen und Übungen zur Selbstanwendung vorstellen:

1. Faktor: Akzeptanz

Resiliente Menschen akzeptieren Veränderungen, statt dagegen anzukämpfen. Sie passen sich der veränderten Situationen an. Sie akzeptieren, dass es nicht immer eine Lösung oder Antwort gibt.

Übung: Das Unvermeidbare akzeptieren

Akzeptieren Sie, was unvermeidbar ist wie Älterwerden, cholerische Kollegen, unangenehme Aufgaben. Schimpfen, Jammern und Klagen verbessert die Situation nicht. Suchen Sie stattdessen gezielt nach Vorteilen:

Welchen Nutzen haben Sie davon, wenn Sie beispielsweise eine unangenehme Aufgabe akzeptieren? Sie gehen gelassener an die Aufgabe heran. Oder Sie malen sich aus, wie es noch schlimmer kommen könnte.

Schon sieht Ihre jetzige Lage besser aus und macht es einfacher, sie zu akzeptieren.

2. Faktor: Positive Emotionen

Resiliente Menschen erleben nicht unbedingt weniger belastende Situationen als andere. Doch nehmen sie die positiven Ereignisse stärker und bewusster wahr. Sie lassen den angenehmen Emotionen mehr Raum als den unangenehmen Gefühlen.

Übung: Glückstagebuch führen

Führen Sie ein Tagebuch, in dem Sie die angenehmen Ereignisse eines Tages festhalten. Schreiben Sie täglich mindestens drei positive Ereignisse in Ihr Glückstagebuch. Das können Kleinigkeiten sein, wie ein nettes Gespräch an der Kassa, ein guter Kaffee, einmal länger schlafen können.

Diese Übung hat sogar einen doppelten Effekt: auf der einen Seite schärfen Sie Ihre Wahrnehmung und den Blick auf Schönes und Angenehmes.

Weil Sie auf der Suche sind, werden Sie bei regelmäßiger Übung merken, dass es Ihnen von mal zu mal leichter fällt, Positives zu erkennen. Mit diesem Büchlein entsteht zum anderen ein wertvoller Schatz, den Sie immer dann nutzen können, wenn es Ihnen grad nicht so gut geht.

Durch das Durchlesen der vergangenen positiv erlebten Ereignisse werden Sie in diese unweigerlich zurückversetzt und der Körper schüttet wieder Glückshormone aus.

Mag. Petra Kern

www.petrakern.at

8843 St. Peter a. Kbg. 157

Tel.: 0650/802 86 96

Klinische- und Gesundheitspsychologin,
Leistungs- und Emotionscoach,
Kinder- und Jugendlichentherapeutin,
Dipl. Legasthenietherapeutin,
Marte Meo-Therapeutin,
Biofeedback,
EMDR.



Ich wünsche viel Spaß und gutes Gelingen beim Anwenden der Übungen!

ICH RETTE LEBEN

Das kannst du auch - werde **Rettungsanitäter!**

Rettungsanitäter-Kurs
Bezirksstelle Murau

ab 23. Februar 2019
(Kursort: Judenburg)

Weitere Infos:
Bezirksbildungsbeauftragter
Stefan Feiel
0664 - 23 10 497
stefan.feiel@st.rotekreuz.at



Sie brauchen **Unterstützung** und **Pflege zu Hause?**

MOBILE PFLEGE UND BETREUUNG MURAU

Märzenkeller 16, 8850 Murau

- **Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegeassistenz**
- **24-Stunden Personenbetreuung**

Mo-Fr: 11:00 bis 14:00 Uhr persönlich
8:00 bis 14:00 Uhr telefonisch: ☎ 0676 87 54 40 220



40+ JAHRE
PFLEGE & BETREUUNG



Aus Liebe zum Menschen.



Seniorenzentrum St. Peter am Kammersberg

Volkshilfe Steiermark

volkshilfe.
STEIERMARK

Feistritz 160, 8843 St. Peter am Kammersberg

Telefon: **03536/73670** Fax: **03536/73670-20** E-Mail: haus-kammersberg@stmk.volkshilfe.at Web: www.stmk.volkshilfe.at

Integrative Körperarbeit

Maria Leitner hat die Ausbildung zur Integrativen Körperarbeit absolviert. Mit ihren achtsamen Händen rollt sie die Senoribällen über den Rücken der Bewohner, streicht mit lauschenden Händen - immer darauf bedacht was benötigt das Gewebe. Durch sanftes Klopfen mit den Fingerkuppen entsteht im ganzen Körper eine Vibration und dadurch können sich Spannungen lösen. Die Bewohner fühlen sich dabei sehr wohl, sie sagen „der Rücken fühlt sich so leicht an, es ist eine angenehme Wärme im ganzen Körper spürbar“. Es fördert die Eigenwahrnehmung und erfasst den ganzen Menschen: Körper-Geist-Seele.



Hannes Kaiser genießt die wohltuende Berührung.

Rettungshundebrigade

Am 17.10.2018 war die Hundebrigade vom Bezirk Murau in unserem Haus. Danke für euer herzliches und besonderes Dasein. Ihr habt damit unseren Bewohnern sehr viel Freude in den Alltag gebracht.



Juliana Leitner hatte selbst auch immer einen Hund und freute sich sehr.



Herzliche Begegnung von Veronika Schnedl mit Renate Würger.

Erntedank

Am 11.10.2018 feierten wir mit Hr. Diakon Erntedank. Wir sagen DANKE für die Ernte, welche uns Mutter Natur schenkt und DANKE für die Ernte des achtsamen Miteinander welches durch unsere Gedanken gesät wird. Mit den Gedanken der Wertschätzung, Achtsamkeit, Respekt und LIEBE darf eine Oase des Friedens wachsen, wo Bewohner sowie Mitarbeiter in Würde leben und arbeiten können und auch in Würde gehen dürfen.

Gerlinde Kreis umrahmte die Feier mit der Harmonika und hat mit den Bewohnern die schöne Erntekrone gebunden.



Jedes Jahr zur Weihnacht wird uns diese große Liebe geschenkt. Möge unser TUN stets getragen sein von dieser großartigen Liebe. In diesem Sinne wünschen wir euch allen eine gesegnete Weihnacht und friedvolle Zeit im Jahr 2019!

Maria Kaiser, Mitarbeiter und Bewohner vom Seniorenzentrum St. Peter a. Kbg.



Von Stadl an der Mur bis Seckau ... unsere Tagesmütter für Ihr Kind!

Tagesmütter bieten den Kindern eine liebevolle und familienähnliche Betreuungssituation - so wird es möglich, besonders gut auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes einzugehen. Mit Begeisterung gestalten sie den Alltag für die Kinder. Die Tagesmütter betreuen Kinder bis zum 14. Lebensjahr.

Wenn Sie einen Betreuungsplatz für Ihr Kind im Bezirk Murau suchen ODER als Tagesmutter arbeiten möchten, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Ihr Mail!

Volkshilfe Sozialzentrum Murtal
Einsatzstelle Knittelfeld - Bereichsleitung Kinderbetreuung/TM
Mozartstraße 11, 8720 Knittelfeld
Tel.: 03512/71629, Mail: sozialzentrum.mt@stmk.volkshilfe.at



JEDEM KIND ALLE CHANCEN!

volkshilfe.
kida

Die Polizeiinspektion Schöder informiert



An unregelmäßig angeordneten Kreuzungen (Kreuzungen ohne Ampeln oder Regelung durch Polizeibeamte) ist der Vorrang durch die Vorrangregeln festgelegt. Damit soll vermieden werden, dass Fahrzeuge zugleich in die Kreuzung einfahren und Unfälle passieren, zudem ist die Vorfahrt für bestimmte Fahrzeuge sichergestellt. Das Ergebnis sind eine ganze Reihe von Regeln, die den Vorrang und Nachrang im Straßenverkehr definieren und das Rüstzeug bieten, um die Verkehrssituation richtig einzuschätzen.

Rechtsregel:

Vorrang hat jenes Fahrzeug, das von rechts kommt. Dies gilt nur dann nicht, wenn eine der nachfolgenden Verkehrsregeln zutrifft.

Schienenfahrzeugregel:

Schienenfahrzeuge haben sowohl von rechts als auch von links kommend Vorrang.

Einsatzfahrzeugregel:

Einsatzfahrzeuge haben stets Vorrang.

Vorrangstraßenregel:

Bewegt sich ein Fahrzeug auf einer Vorrangstraße, dann hat es Vorrang gegenüber den anderen Fahrzeugen, selbst wenn diese von rechts in die Kreuzung einfahren wollen.

Wartepflichtregel:

Gibt es an einer Kreuzung die Vorschriftszeichen „Vorrang geben“ oder „Halt“, so ist den anderen Verkehrsteilnehmern sowohl von links als auch von rechts kommend Vorrang einzuräumen. Bei „Halt“ muss ohnehin das Fahrzeug zum Stillstand gebracht werden. Bei „Vorrang geben“ kann aber ein besonderer Verlauf als Zusatztafel angeführt sein, der zu berücksichtigen ist.

Gegenverkehrsregel:

Fahrzeuge, die gerade aus weiterfahren oder nach rechts abbiegen, haben Vorrang gegenüber dem Gegenverkehr, der nach links abbiegen möchte.

Fließverkehrsregel:

Fahrzeuge des fließenden Verkehrs haben Vorrang vor Fahrzeugen, die aus Nebenfahrbahnen, Wohnstraßen oder Hausausfahrten kommen. Radfahrer, die den Radweg verlassen, haben dem Fließverkehr Vorrang einzuräumen. Fahrzeuge, die sich in einer Nebenfahrbahn befinden,

haben Vorrang gegenüber Fahrzeugen, die aus Wohnstraßen oder Hausausfahrten kommen.

Wartepflichtiger:

Wer nicht über den Vorrang verfügt, darf keine Handlung setzen, die die Vorrang besitzenden Fahrzeuglenker zu Notbremse oder gefährliche Ausweichmanöver zwingt.

Verzichtsregel:

Es besteht das Recht, auf seinen Vorrang zu verzichten. In diesem Fall muss dem Verkehrsteilnehmer, der normalerweise Nachrang hat und abzuwarten hätte, deutlich signalisiert werden, dass er weiterfahren kann.

Wer Nachrang hat, darf nicht automatisch annehmen, dass der Vorrangbesitzende auf seinen Vorrang verzichtet.

Daraus ergibt sich, wenn sich zwei Gemeindestraßen kreuzen, nicht derjenige Vorrang hat der geradeaus fährt, sondern der Verkehrsteilnehmer, der von rechts kommt.

Dies wird leider zu wenig oft beachtet! Die Bundes- und Landesstraßen sind in der Regel als Vorrangstraßen gekennzeichnet und mit Stopptafeln bzw. Vorrang geben Schildern abgesichert.

Nicht vergessen: KINDER haben im Ortsgebiet immer Vorrang, wenn sie die Fahrbahn überqueren wollen. Dazu muss KEIN Schutzweg vorhanden sein! Das gilt bereits auch dann, wenn Kinder die Fahrbahn noch gar nicht betreten haben, sondern diese erkennbar überqueren wollen.

Tipps gegen Taschen- und Trickdiebe

Taschendiebe arbeiten in kleinen Gruppen und nützen größere Menschenansammlungen oder ein Gedränge aus. Egal ob in Einkaufszentren oder in öffentlichen Verkehrsmitteln oder bei Großveranstaltungen. Die Täter passen sich bei ihren Auftritten durch unauffälliges Verhalten und Kleidung an. Taschendiebe haben es in der Regel nur auf Bargeld, Kredit- und Bankomatkarten sowie kleinere Wertgegenstände abgesehen.

•Trickdiebe fragen oft nach dem Weg und verdecken mit einem Stadtplan dem Opfer die Sicht. Gleichzeitig greift ein Komplize in die Tasche des Opfers.

•Sie beschmutzen „aus Versehen“ die Kleidung des Opfers und sind dann beim Reinigen behilflich. Diese Ablenkung fällt dem Opfer meist nicht auf.

•Täter lässt etwas fallen und bittet um Hilfe. Komplizen nützen diese Chance um das Opfer zu bestehen.

•Täter ersucht einen Geldschein zu wechseln und lenken dabei das Opfer ab.

Hinweise, wie man sich wirksam schützen kann:

•Seien sie bei größeren Menschenansammlungen oder im Gedränge besonders vorsichtig. Handtaschen immer ganz nahe am Körper tragen und wenn möglich, verschließen.

•Besondere Vorsicht, wenn sie von Unbekannten angesprochen werden.

•Tragen sie Bargeld, Bankomat- und Kreditkarten getrennt in verschiedenen verschlossenen Innentaschen, möglichst dicht am Körper.

•Bewahren sie den Code ihrer Kredit- oder Bankomatkarte nicht gemeinsam mit ihrer Karte auf.

•Vermeiden sie öffentliches Hantieren mit Bargeld.

•Seien sie vorsichtig beim Abheben von Bargeld am Bankomaten.

•Tragen sie ihre Tasche oder ihren Rucksack immer verschlossen an der Körpervorderseite.

•Legen sie ihre Geldbörse bei Einkäufen nicht in die Einkaufstasche oder in den Einkaufswagen.

•Stellen sie ihr Gepäck nicht unbeaufsichtigt ab.

Vorstellung von Polizei Spezialeinheiten

Alpinpolizei: Derzeit versehen in der Steiermark 73 Polizisten und Polizistinnen Alpindienst.

Die Alpinpolizisten erheben vorwiegend Unfälle und Ereignisse im alpinen Gelände.

Die Hauptaufgabe ist die Erhebung von Schiunfällen in den Schigebieten und Suchaktionen nach abgängigen Personen.

Im vorigen Jahr waren in der Steiermark 719 Einsätze. Dabei verloren 30 Personen, darunter ein Alpinpolizist, ihr Leben. Rund 600 Personen wurden bei Unfällen im alpinen Gelände verletzt. Die Grundausbildung von

der Eignungsprüfung bis zum vollausgebildeten Hochalpinisten dauert drei Jahre. Nach ungefähr fünf Jahren kann man auch Polizeibergführer werden.

Einsatzeinheit Steiermark: Bei Staatsbesuchen, Demonstrationen, bestimmten Fußballspielen und anderen Großveranstaltungen, aber auch zu Fahndungsmaßnahmen stehen speziell ausgebildete Beamtinnen und Beamte in Einsatz. Derzeit sind in der Steiermark 307 Exekutivbedienstete bei dieser Einsatz-einheit eingeteilt.

Polizeidiensthunde: Die 46 in der Steiermark eingesetzten Bediensteten in diesem Bereich sind vor allem mit einer extrem hohen Anzahl von Suchmitteleinsätzen konfrontiert. Vorwiegend in der Nacht werden die Polizeidiensthunde bei Einbruchalarmen, Gewaltdelikten und zur Sicherung von Amtshandlungen angefordert.

Neben diesen drei Einheiten gibt es auch noch Strahlenspürtruppen, sprengstoffkundige und gefahrenstoffkundige Organe, sowie szenekundige Beamte, die zur Reduktion von Gewalt-handlung im Rahmen von Sportveranstaltungen, insbesondere von Fußballspielen, eingesetzt werden.

Die Landespolizeidirektion Steiermark beabsichtigt im Jahre 2019 Frauen und Männer in den Polizeidienst aufzunehmen.

Dazu werden laufend Auswahlverfahren durchgeführt.

Die Ausbildung zum Polizisten dauert zwei Jahre und Bewerbungen können jederzeit schriftlich an die **Landespolizeidirektion Steiermark, Straßgangerstraße 280, 8052 Graz**, eingebracht werden.

Für Fragen, Anzeigen und Auskünfte stehen die Beamten der PI Schöder jederzeit persönlich oder unter der Tel.-Nr. 059133/6364 bzw. per E-Mail unter PI-ST-Schoeder@polizei.gv.at zur Verfügung.

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr wünschen die Beamten der Polizeiinspektion Schöder!

SONDERBEILAGE



Informationen und Termine für das Jahr 2019

Schneeräumungsplan - Winter 2018/2019

Traktor, Zeiner Manfred (Tel.: 0664/1700842) und Zeiner Jakob (Tel.: 0664/4766487):

Oberer Glanzweg, Nickelberg, Katschbachweg (St. Peter bis Peterdorf), Zufahrt vlg. Taurer, **Ortschaft Peterdorf (Sonn- und Schattseite)**, Weinbergsiedlung (Peterdorf), Vorderer Eichbergweg, Geh- und Radweg (Peterdorf bis Campingplatz);

Traktor, Klünsner Johann (Tel.: 0664/88906970) und Leitner Alfred (0664/5054315):

Oberer und Unterer Laasen, Unterer Glanzweg, Katschbachweg (Peterdorf bis Althofen), Ortschaft Althofen, **Althofen über Hinterer Eichbergweg bis vor vlg. Krenold**, Lehenbauerweg, Geh- und Radweg (Althofen bis Gemeindegrenze Teufenbach-Katsch);

Gemeindebagger, Holzer Gerhard (Tel.: 0664/9139965) und Zirker Gerhard (Tel.: 0664/5260807):

Parkplatz Schulzentrum und Bushaltestelle (wechselweise mit LKW), Ortschaft St. Peter, Grubenbauerweg, Bereich Greimhalle, **Ortschaft Mitterdorf, Ortschaft Feistritz**, Geh- und Radweg (Feistritz bis Gemeindegrenze Schöder), Wachenberg, Ehrenbauerweg, **Schmieding bis Bischof i. d. Wiesn**, Zufahrt Siebenhofer/Göglburger, Zufahrt Myrtenbauer, **Vordere und Hintere Pöllau**, vlg. Größing, Siedlung Forstboden, Greimweg, Greimwiese, Hochbehälter, Hartlweg, Luagrattner, Schurling, Sonnblick;

Hoftrak, Draschl Walter (Tel.: 0664/9139962) und Brunner Ferdinand (Tel.: 0664/9139966):

Ortschaft St. Peter, Gehsteige in Peterdorf und Althofen;

LKW, Klünsner Siegfried (Tel.: 0664/3006643) und Würger Norbert (Tel.: 0664/9139963):

Parkplatz Schulzentrum und Bushaltestelle (wechselweise mit Gemeindebagger), Weg zum Gasthof Trattner, **Verbindungsstraße St. Peter über Mitterdorf bis Feistritz**, St. Peter (Aumüller), **Kammersberg bis Pöllauerhöhe**, Zufahrten Tulln, Dunkl, Rotlechner, Karlbauer, Tonibauer, **Kammersberg bis nach vlg. Krenold, Kerschbaumerweg**, Graßlerweg, **Weg bis Mülhlatte**;

Anmerkungen:

Auf den **fett gedruckten Strecken** verkehrt der Schülerbus. Diese Strecken werden jeweils bis 6.00 Uhr früh vor allen anderen Strecken geräumt. Im Bedarfsfall ist direkt mit dem jeweils Zuständigen Kontakt aufzunehmen.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Seitens der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO) i.d.g.F, hingewiesen:

§ 93. Pflichten der Anrainer.

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

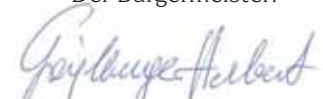
Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitsrechtlichen Gründen vorkommen, dass die Bauhofverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer / Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. weist ausdrücklich darauf hin, dass

• es sich dabei um eine **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;

- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichtenden **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemein Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird;

Die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins im kommenden Winter eine sichere bzw. gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Der Bürgermeister:


Herbert Göglburger

Veranstungskalender 2019

der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg

Die aktuellen Daten bzw. Änderungen der einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte auf der Gemeinde-Homepage unter www.st-peter-kammersberg.gv.at sowie auf unserer Gemeinde-App!

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Veranstalter | Ort |
|----------------|---------|---|------------------------------|------------------------------|
| 05.01.2019 | 17:00 | Neujahrskonzert der Jungen Philharmonie | Marktgemeinde | Greimhalle |
| 12.01.2019 | 20:00 | Ball der Feuerwehren | Feuerwehren der Gemeinde | Greimhalle |
| 18.01.2019 | 19:30 | A-Capella Konzert | Die Neffen von Tante Eleonor | Fachschule Schloss Feistritz |
| 19.01.2019 | 20:00 | Bauernball | LJ Pöllau | GH Der Berghof, Pöllau |
| 26.01.2019 | 20:00 | Sportlermaskenball | TUS St. Peter a. Kbg. | <i>noch nicht fixiert!</i> |
| 09.02.2019 | 11:00 | 4er Moarschaftseisschießen | ÖVP St. Peter a. Kbg. | GH Der Berghof, Pöllau |
| 17.02.2019 | 11:00 | 4er Moarschaftseisschießen | ÖVP St. Peter a. Kbg. | GH Trattner, St. Peter |
| 24.02.2019 | 08:00 | X-Run Tourenskitag auf den Greim | USC Greim | Greim |
| 02.03.2019 | 20:00 | SPÖ Maskenball | SPÖ St. Peter a. Kbg. | GH Brückenwirt, Mitterdorf |
| 02.03.2019 | 20:00 | F#ck it, Let's Party | Studio7 | Greimhalle |
| 03.03.2019 | 14:00 | Kinder- und Familienmaskenball | GH Trattner | GH Trattner, St. Peter |
| 04.03.2019 | 06:00 | Faschingrennen | FF St. Peter a. Kbg. | St. Peter |
| 04.03.2019 | 06:00 | Faschingrennen | MV Althofen | Althofen / Peterdorf |
| 06.03.2019 | 19:00 | Heringschmaus am Aschermittwoch | GH Trattner | GH Trattner, St. Peter |
| 30.03.2019 | 10:00 | Enduro Staatsmeisterschaftslauf | Peter Bachler | vlg. Luagtrattner |
| 30./31.03.2019 | k.A. | TUS St. Peter a. Kbg. II vs. SC Stadl a. d. Mur | TUS St. Peter a. Kbg. | Josef-Leitner-Stadion |
| 30./31.03.2019 | k.A. | TUS St. Peter a. Kbg. vs. ATUS Niklasdorf | TUS St. Peter a. Kbg. | Josef-Leitner-Stadion |
| 31.03.2019 | 10:00 | Enduro Team- und Jugendbewerb | Peter Bachler | vlg. Luagtrattner |
| 12.04.2019 | 13:00 | Traditioneller Ostermarkt | Fachschule Schloss Feistritz | Fachschule Schloss Feistritz |
| 13.04.2019 | 20:00 | 37. Frühjahrskonzert | MV St. Peter a. Kbg. | Greimhalle |
| 13./14.04.2019 | k.A. | TUS St. Peter a. Kbg. II vs. UFC Gaal | TUS St. Peter a. Kbg. | Josef-Leitner-Stadion |
| 13./14.04.2019 | k.A. | TUS St. Peter a. Kbg. vs. FSC Pöls | TUS St. Peter a. Kbg. | Josef-Leitner-Stadion |
| 19.04.2019 | 08:00 | Ostermarkt Speckbauer | Fam. Zeiner | Oberer Marktplatz |
| 20.04.2019 | 19:00 | Osterfeuer | LJ St. Peter a. Kbg. | Steinbruch St. Peter |
| 27.04.2019 | 09:00 | 6. St. Peter Gesundheitsmesse | Marktgemeinde | Greimhalle |
| 30.04.2019 | 17:00 | Maibaumaufstellen | LJ St. Peter a. Kbg. | <i>noch nicht fixiert!</i> |
| 04./05.05.2019 | k.A. | TUS St. Peter a. Kbg. II vs. SV Scheifling | TUS St. Peter a. Kbg. | Josef-Leitner-Stadion |
| 04./05.05.2020 | k.A. | TUS St. Peter a. Kbg. vs. FC St. Margarethen | TUS St. Peter a. Kbg. | Josef-Leitner-Stadion |
| 05.05.2019 | k.A. | Florianisonntag | Feuerwehren der Gemeinde | Pfarrkirche St. Peter |
| 10.05.2019 | 15:00 | Frühlingsfest der Volksschule | VS St. Peter a. Kbg. | Turnsaal Schulzentrum |
| 13.05.2019 | 08:00 | Hallo Auto der 3. Klasse | AUVA | Parkplatz Greimhalle |
| 18./19.05.2019 | k.A. | TUS St. Peter a. Kbg. II vs. USV Krakaudorf | TUS St. Peter a. Kbg. | Josef-Leitner-Stadion |
| 18./19.05.2019 | k.A. | TUS St. Peter a. Kbg. vs. TSV Eiche Neumarkt | TUS St. Peter a. Kbg. | Josef-Leitner-Stadion |
| 27.05.2019 | 11:00 | Safety-Tour - Kindersicherheitsolympiade | Zivilschutzverband Stmk. | Parkplatz Greimhalle |
| 30.05.2019 | k.A. | TUS St. Peter a. Kbg. vs. SV Fohnsdorf | TUS St. Peter a. Kbg. | Josef-Leitner-Stadion |
| 01.06.2019 | k.A. | TUS St. Peter a. Kbg. II vs. SV Lobmingtal | TUS St. Peter a. Kbg. | Josef-Leitner-Stadion |
| 14.06.2019 | 15:00 | Schlossfestl | Fachschule Schloss Feistritz | Fachschule Schloss Feistritz |
| 15.06.2019 | 11:00 | Einweihungsfest des neuen Musikheimes | MV St. Peter a. Kbg. | Holzplatz, Unterer Markt |
| 15.06.2019 | 14:45 | TUS St. Peter a. Kbg. II vs. FC Weißkirchen | TUS St. Peter a. Kbg. | Josef-Leitner-Stadion |
| 15.06.2019 | 17:00 | TUS St. Peter a. Kbg. vs. USV Kobenz | TUS St. Peter a. Kbg. | Josef-Leitner-Stadion |
| 15.06.2019 | 19:00 | Jahresabschlussfeier Sportverein | TUS St. Peter a. Kbg. | Josef-Leitner-Stadion |
| 16.06.2019 | 09:00 | Bezirksmusikfest des BMV Murau | MV St. Peter a. Kbg. | Greimhalle |
| 04.07.2019 | 08:00 | Schulschlussfest der Volksschule | VS St. Peter a. Kbg. | VS St. Peter a. Kbg. |
| 13.07.2019 | 13:00 | Rüsthausfest der Feuerwehr Peterdorf | FF Peterdorf | Rüsthaus Althofen |
| 13.07.2019 | 16:00 | Flutlichteinweihung im Prinzenpark | TUS St. Peter a. Kbg. | Alter Sportplatz St. Peter |
| 02.08.2019 | k.A. | Dämmerchoppen | MV St. Peter a. Kbg. | GH Brückenwirt, Mitterdorf |
| 03.08.2019 | 14:00 | 18. Holzstraßenlauf | TVB St. Peter-Schöder | Areal Greimhalle |
| 10.08.2019 | k.A. | Bezirks-Asphaltschießen | ÖKB St. Peter a. Kbg. | Walter-Perner-GreimArena |
| 17.08.2019 | 19:00 | Gartenfest der Feuerwehr Feistritz | FF Feistritz a. Kbg. | Mitterdorfer Festgarten |
| 01.09.2019 | k.A. | Kegelturnier | ÖVP St. Peter a. Kbg. | Areal Greimhalle |
| 07.09.2019 | 18:00 | Maibaumumschneiden | LJ St. Peter a. Kbg. | <i>noch nicht fixiert!</i> |
| 11.10.2019 | 20:00 | Luis aus Tirol | Marktgemeinde | Greimhalle |
| 19.10.2019 | 09:00 | Wissenstest der Feuerwehrjugend | FF Feistritz a. Kbg. | Rüsthaus Feistritz |
| 26.10.2019 | 08:00 | Fetzenmarkt der Feuerwehr St. Peter | FF St. Peter a. Kbg. | Rüsthaus St. Peter |
| 27.10.2019 | 10:00 | Fetzenmarkt der Feuerwehr St. Peter | FF St. Peter a. Kbg. | Rüsthaus St. Peter |
| 03.11.2019 | k.A. | Heldengedenken | ÖKB St. Peter a. Kbg. | Kriegerdenkmal St. Peter |
| 16.11.2019 | 20:00 | Cäciliakonzert | MV Althofen | Greimhalle |
| 22.11.2019 | 19:00 | Terminsitung - Veranstaltungen 2020 | Marktgemeinde | Rüsthaus St. Peter |
| 30.11.2019 | 17:00 | Christbaumentzündung | MV St. Peter a. Kbg. | Holzplatz, Unterer Markt |
| 07.12.2019 | k.A. | Adventmarkt der Landjugend | LJ St. Peter a. Kbg. | <i>noch nicht fixiert!</i> |
| 13.12.2019 | 18:30 | Adventfeier der Volksschule | VS St. Peter a. Kbg. | Turnsaal Schulzentrum |
| 20.12.2019 | 09:00 | Weihnachtsmarkt Speckbauer | Fam. Zeiner | Oberer Marktplatz |
| 28.12.2019 | 09:00 | Eisschießen der Vereine | ASKÖ EC St. Peterer Haie | Walter-Perner-GreimArena |

Müllkalender 2019

Restmüllabfuhr

14-tägig:

Montag, 31. Dezember 2018

Montag, 14. Jänner 2019

Montag, 28. Jänner 2019

Montag, 11. Februar 2019

Montag, 25. Februar 2019

Montag, 11. März 2019

Montag, 25. März 2019

Montag, 08. April 2019

Dienstag, 23. April 2019

Montag, 06. Mai 2019

Montag, 20. Mai 2019

Montag, 03. Juni 2019

Montag, 17. Juni 2019

Montag, 01. Juli 2019

Montag, 15. Juli 2019

Montag, 29. Juli 2019

Montag, 12. August 2019

Montag, 26. August 2019

Montag, 09. September 2019

Montag, 23. September 2019

Montag, 07. Oktober 2019

Montag, 21. Oktober 2019

Montag, 04. November 2019

Montag, 18. November 2019

Montag, 02. Dezember 2019

Montag, 16. Dezember 2019

monatlich:

Montag, 31. Dezember 2018

Montag, 28. Jänner 2019

Montag, 25. Februar 2019

Montag, 25. März 2019

Dienstag, 23. April 2019

Montag, 20. Mai 2019

Montag, 17. Juni 2019

Montag, 15. Juli 2019

Montag, 12. August 2019

Montag, 09. September 2019

Montag, 07. Oktober 2019

Montag, 04. November 2019

Montag, 02. Dezember 2019

Höller Entsorgung GmbH, Niederlassung Spreitzer,
5570 Mauterndorf, Steindorf/Moos 52

Tel.: 06472/7275 **Fax:** 06472/7275-16 **E-Mail:** dispo@hoeller-entsorgung.at

Gelber Sack

Mittwoch, 09. Jänner 2019

Mittwoch, 20. Februar 2019

Mittwoch, 03. April 2019

Mittwoch, 15. Mai 2019

Dienstag, 25. Juni 2019

Dienstag, 06. August 2019

Dienstag, 17. September 2019

Montag, 28. Oktober 2019

Mittwoch, 11. Dezember 2019

Höller Entsorgung GmbH, Niederlassung Spreitzer,
5570 Mauterndorf, Steindorf/Moos 52

Tel.: 06472/7275 **Fax:** 06472/7275-16 **E-Mail:** dispo@hoeller-entsorgung.at

Biomüll

Dienstag, 15. Jänner 2019

Dienstag, 29. Jänner 2019

Dienstag, 12. Februar 2019

Dienstag, 26. Februar 2019

Dienstag, 12. März 2019

Dienstag, 26. März 2019

Dienstag, 09. April 2019

Dienstag, 23. April 2019

Dienstag, 07. Mai 2019

Dienstag, 21. Mai 2019

Dienstag, 04. Juni 2019

Dienstag, 11. Juni 2019

Dienstag, 18. Juni 2019

Dienstag, 25. Juni 2019

Dienstag, 02. Juli 2019

Dienstag, 09. Juli 2019

Dienstag, 16. Juli 2019

Dienstag, 23. Juli 2019

Dienstag, 30. Juli 2019

Dienstag, 06. August 2019

Dienstag, 13. August 2019

Dienstag, 20. August 2019

Dienstag, 27. August 2019

Dienstag, 03. September 2019

Dienstag, 10. September 2019

Dienstag, 17. September 2019

Dienstag, 24. September 2019

Dienstag, 03. Oktober 2019

Dienstag, 08. Oktober 2019

Dienstag, 15. Oktober 2019

Dienstag, 22. Oktober 2019

Dienstag, 29. Oktober 2019

Dienstag, 05. November 2019

Dienstag, 19. November 2019

Dienstag, 03. Dezember 2019

Dienstag, 17. Dezember 2019

Dienstag, 30. Dezember 2019

Abfallwirtschaftsverband Murau

8842 Katsch an der Mur

Tel.: 03588/492 oder 0664/5233906

Werner Maier

8842 Katsch an der Mur 45

Tel.: 03588/212 oder 0664/3839727

Sperrmüll und Problemstoffe

Der Jahresbedarf an Gelben Säcken wird am Gemeindebauhof sowie am Gemeindeamt ausgegeben!



Jeden ersten Freitag im letzten Quartalsmonat, jeweils in der Zeit von 7.00 bis 15.30 Uhr:

Freitag, 01. März 2019

Freitag, 07. Juni 2019

Freitag, 06. September 2019

Freitag, 06. Dezember 2019

Zusätzlich zu den obgenannten Abgabeterminen im Altstoffsammelzentrum (Gemeindebauhof) in 8843 St. Peter am Kammersberg 217 ist es jederzeit möglich, Sperrmüll und Problemstoffe beim Abfallwirtschaftsverband Murau in 8842 Teufenbach-Katsch, Gewerbestraße 7, kostenlos abzugeben.
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 7.30 - 11.30 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr. Freitag 7.30 bis 13.30 Uhr.
Info-Telefon AWV: 03588/492 oder 0664/5233906.

Sprechstunden Notar Mag. Eugen Kunzfeld

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat stehe ich Ihnen in der Zeit von 13.30 bis 15.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg für Anfragen zur Verfügung. Um ausreichend Zeit für Ihre Angelegenheiten zu haben, ist eine vorherige Terminvereinbarung unter 03581/8364 empfehlenswert.

Ich stehe Ihnen auch gerne in meiner Kanzlei in 8832 Oberwölz, Stadt 1, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr und am Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr gerne zur Verfügung.

Ihr Notar, Mag. Eugen Kunzfeld



Sprechtage Wohn- und Siedlungsgen. Ennstal

jeweils von 13.00 bis 14.00 Uhr im Marktgemeindeamt 8843 St. Peter a. Kbg., St. Peter 82

Mittwoch, 23. Jänner 2019
Mittwoch, 13. März 2019
Mittwoch, 12. Juni 2019

Mittwoch, 18. September 2019
Mittwoch, 13. November 2019

Informationen unter der Telefon-Nr.: 03612/273-0



Bürger- und Projektsprechtage BH Murau

14.00 bis 16.00 Uhr, Bezirkshauptmannschaft 8850 Murau, Bahnhofviertel 7, Haus B, Zimmer 310

09. Jänner 2019
06. Februar 2019
06. März 2019
03. April 2019

08. Mai 2019
05. Juni 2019
03. Juli 2019
04. September 2019

02. Oktober 2019
06. November 2019
04. Dezember 2019

Informationen und telefonische Voranmeldung unter der Telefon-Nr.: 03532/2101-227



Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt

8.00 bis 14.00 Uhr, Gebietskrankenkasse 8850 Murau, Bundesstraße 7

08. Jänner 2019
22. Jänner 2019
12. Februar 2019
26. Februar 2019
12. März 2019
26. März 2019
09. April 2019
23. April 2019

14. Mai 2019
28. Mai 2019
11. Juni 2019
25. Juni 2019
09. Juli 2019
23. Juli 2019
13. August 2019
27. August 2019

10. September 2019
24. September 2019
08. Oktober 2019
22. Oktober 2019
12. November 2019
26. November 2019
10. Dezember 2019

Informationen und telefonische Voranmeldung unter der Telefon-Nr.: 03532/2257-0



Sprechtage SVA der Bauern

8.00 bis 11.30 Uhr, Bezirksbauernkammer 8850 Murau, Schwarzenbergsiedlung 110

18. Jänner 2019
22. Februar 2019
22. März 2019
19. April 2019

17. Mai 2019
14. Juni 2019
19. Juli 2019
23. August 2019

20. September 2019
18. Oktober 2019
22. November 2019
20. Dezember 2019

Informationen und telefonische Voranmeldung unter der Telefon-Nr.: 03532/2168-0



Notar Mag. Eugen Kunzfeld

Gesetzliches Pflegevermächtnis

Mit 01.01.2017 wurde im Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch ein Anspruch auf Abgeltung der Pflege des Verstorbenen durch gesetzliche Erben, Lebensgefährte des Verstorbenen und nahe Angehörige dieser Personen eingeführt. Dabei handelt es sich um einen Geldanspruch einer der vorgenannten Personen, die den Verstorbenen in den letzten drei Jahren vor seinem Tod mindestens sechs Monate hindurch in einem nicht bloß geringfügigen

Ausmaß gepflegt haben. Dieser Anspruch besteht gesetzlich, einer entsprechenden Anordnung des Verstorbenen bedarf es nicht. Dieses gesetzliche Vermächtnis gebührt der pflegenden Person jedoch insoweit nicht, als ihr zur Abgeltung dieser Leistung eine Zuwendung (aus dem Nachlass) zugedacht oder (zu Lebzeiten) ein Entgelt gewährt wurde.

Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne in der Amtskanzlei in

8832 Oberwölz, Stadt 1, Tel.: 03581/8364 zur Verfügung.

Jeden **1. und 3. Dienstag im Monat** bin ich darüber hinaus auch in der Zeit **von 13.30 bis 15.00 Uhr** in den Räumlichkeiten der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. für Sie erreichbar.

Ihr Notar,
Mag. Eugen Kunzfeld



Rechtsanwalt Mag. Günter Novak-Kaiser

Wer ist für die Räumung von Gehsteigen zuständig?

Allgemeine Bestimmungen zur Räum- und Streupflicht

Gemäß § 93 Absatz 1 der Straßenverkehrsordnung hat der Liegenschaftseigentümer für die Säuberung von Schnee und Verunreinigungen sowie für die Streuung bei Schnee und Glätteis, der entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen Gehsteige, im Zeitraum von 6 bis 22 Uhr, zu sorgen. Dieselbe Pflicht des Liegenschaftseigentümers besteht ebenso, wenn er zugleich auch Eigentümer jener Grundfläche ist, auf der sich der Gehsteig befindet.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Der Eigentümer der anrainenden Liegenschaft kann seine Verpflichtung nach der Straßenverkehrsordnung durch Vereinbarung auch einer dritten Person übertragen. In diesem Fall haftet der Dritte für eine allfällige

Vernachlässigung der ihm übertragenen Verpflichtung. Wenn eine dritte Person regelmäßig den Winterdienst auf Gehsteigen vornimmt, kann eine schlüssige Übernahme gem § 93 Absatz 1 der Straßenverkehrsordnung Verpflichtungen angenommen werden.

Jüngste Entscheidung des Obersten Gerichtshofs

Die Klägerin kam auf einem schneebedeckten Gehsteig zu Sturz und verletzte sich. Der Gehsteig stand wie auch das angrenzende Gebäude im Eigentum der Beklagten. **Die beklagte Partei hatte der Gemeinde jedoch eine Dienstbarkeit für die allgemeine Nutzung des Gehsteiges eingeräumt.**

Nach der Entscheidung des Obersten Gerichtshofs war dem Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Beklagten und der Gemeinde keine Überbindung der Räum-

und Streupflicht zu entnehmen. Die Räum- und Streupflicht war auch nicht von der gesetzlichen Erhaltungspflicht der Gemeinde umfasst, weil die Verpflichtungen nicht mit dem Recht am Gehsteig verbunden waren, sondern an die Anrainereigenschaft anknüpfen.

Im geschilderten Sachverhalt wurde vom Obersten Gerichtshof auch eine schlüssige Übernahme der Verpflichtung des Beklagten verneint.

Eine schlüssige Übernahme der Räum- und Streupflicht kommt nur dann in Betracht, wenn die Gemeinde tatsächlich über längere Zeit alle Pflichten gemäß § 93 Absatz 1 der Straßenverkehrsordnung erfüllt hätte. Nur dann hätte die Beklagte als Dienstbarkeitsgeberin auf das Tätigwerden der Gemeinde vertrauen dürfen. Im Ergebnis haftete die Grundstückseigentümerin wegen einer zu allgemein formulierten Dienst-

barkeitsvereinbarung mit der Gemeinde.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen Ihr Rechtsanwalt jederzeit gerne zur Verfügung.



Rechtsanwalt
Mag. Günter Novak-Kaiser
Raffaltplatz 6, 8850 Murau
T 03532/44880 F 03532/44880-4
E kanzlei@novak-kaiser.at
W www.novak-kaiser.at

EINLADUNG ZUM BALL DER FEUERWEHREN

SAMSTAG, 12. JÄNNER 2019
AB 20.00 UHR IN DER GREIMHALLE

ERÖFFNET WIRD DER BALL MIT EINER POLONAISE.
TANZ UND UNTERHALTUNG MIT DEN „INNKREIS BUAM“.

VERLOSUNG TOLLER PREISE.
DISCO.

AUF IHREN WERTEN BESUCH FREUEN SICH DIE FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

FEISTRITZ  PETERDORF  ST. PETER





Fam. Föger, 25 Jahre bei Fam. Bischof / Dornröschen.

Nächtigungsstatistik

Der Tourismusverband St. Peter-Schöder konnte das abgelaufene Tourismusjahr 2018/2019 mit 62.637 Nächtigungen abschließen. Dies bedeutet dem Gegenüber des Vorjahres ein Minus von 9,56%. Allen Vermietern, Beherbergern und Unterstüzern sei ein herzliches Dankeschön für ihre touristische Arbeit und Leistung ausgesprochen!

Vollversammlung

Die JHV des TVB St. Peter-Schöder wird nächstes Jahr im März 2019 in Baierdorf beim GH Neuwirt stattfinden. Der genaue Termin wird dazu noch bekanntgegeben.

Urlaubsregion Murtal neu: Urlaubsregion Murau-Murtal

Im Vorstand der Urlaubsregion Murtal wurde im Oktober einstimmig beschlossen, dass in Zukunft als Dachmarke **Urlaubsregion Murau-Murtal** aufgetreten wird.

MurtalGästeCard Neu

Die bis dato in Verwendung befindliche MurtalGästeCard ist mit Jahresende außer Dienst. Mit 01.01.2019 startet die MurtalGästeCard Neu. Über die Urlaubsregion Murau-Murtal wird ein neues Gäste-Card-System finanziert und über den Systembetreiber Feratel kostenlos zur Verfügung gestellt. Das heißt, dass an den Vermieter / Gastge-

ber keine Weiterverrechnung erfolgt! Wichtige Voraussetzung, damit Sie als Gastgeber Ihrem Gast die Murtalcard anbieten können ist ein aktiver Zugang zu Feratel. Über Feratel wird ein eigener Button im System für die Gästemeldung an das Gemeindeamt eingerichtet. Weiters benötigen Sie dazu einen Drucker - Laserstrahl- oder Tintenstrahldrucker - und Card Rohlinge. Die Kosten pro Gästecard / Meldeblatt / Card Rohling beträgt zwischen 8 und 12 Cent. Da die Wertigkeit der MurtalCard erst mit der Sommersaison 2019 richtig interessant wird, haben wir bis Mai 2019 noch eine Umbauphase.

Feratel Schulung im Schloss Feistritz

Vermieter warten Ihren Zugang selbst ohne jegliche Kosten. Ihr persönlicher Einsatz ist Ihr persönlicher Erfolg! Feratel ist für Vermieter ein kostenloses Buchungsprogramm, welches über die Urlaubsregion Murau Murtal finanziert wird. Es ermöglicht dem Vermieter zusätzlich an Gästeanfragen zu kommen. Nach Umbau des Programms wurde dies für den Gastgeber übersichtlich und bedienungsfreundlich strukturiert, sodass das Arbeiten im Programm erleichtert und attraktiv gemeistert werden kann. Dazu hatten wir heuer im Frühjahr und im Herbst eine Schulung,

Tourismusverband St. Peter-Schöder

8843 St. Peter am Kammersberg 82 * Telefon: 03536/7611-20
E-Mail: office@greim.at * Homepage: www.greim.at

welche sehr gut angenommen wurde. Vermieter konnten unter Anleitung unseres Kollegen aus Oberwölz an einem Vormittag das Programm gemeinsam erarbeiten und den bedienungsfreundlichen Umgang erlernen. Wie schon bei der MurtalGästeCard neu erwähnt, wird dieses Programm in Zukunft eine wichtige Rolle spielen, da einerseits Gästeanfragen gefiltert werden können und andererseits die Meldung an die Gemeinde elektronisch erfolgen wird. Wir bedanken uns bei allen Vermietern, die an der Schulung teilgenommen haben und möchten darauf hinweisen, wenn genügend Nachfrage besteht, dass es eine weitere Schulung im Frühjahr 2019 geben wird. Wir freuen uns sehr und bedanken uns recht herzlich, wenn aktiv mit Feratel gearbeitet wird!

Unsere neue Mitarbeiterin, Frau Jasmin Schmidt

Nachdem sich im Tourismusbüro unvorhergesehene Situationen ergeben haben, Frau Anita Draschl mit Anfang nächsten Jahres ausscheiden wird und wir darauf reagieren mussten, um die Qualität der Arbeit und die Leistung zu halten, wurde entschieden, dass eine neue Stelle ausgeschrieben und mit dem frühestmöglichen Eintritt neu besetzt werden muss. Mit Stolz wurden wir fündig und freuen uns Ihnen hiermit vorstellen zu dürfen:



Ich möchte mich gerne als neue Mitarbeiterin des Tourismusbüros St. Peter-Schöder vorstellen. Mein Name ist Jasmin Schmidt, ich bin 28 Jahre alt und bin gebürtig St. Peterin, wohne aber seit fast sieben Jahren in

Schöder. Meine Freizeit verbringe ich mit meinem 3-jährigen Sohn, meinem Lebensgefährten und beim Bogenschießen. Anfang November habe ich meinen Dienst im Infobüro begonnen und wurde herzlichst aufgenommen. Ich konnte schon große Unterstützung leisten, unter anderem bei der Abänderung des Häuserkatalogs, Erstellung des Holzstraßenlauf Presse spiegels, Änderung der Familienkarte und diversen Büroarbeiten. Außerdem durfte ich bereits an einigen Schulungen und Besprechungen teilnehmen, die mir auch sehr für den Arbeitsalltag geholfen haben. Mittlerweile habe ich mich im Büro eingelebt und die Arbeit bereitet mir sehr große Freude. Ich freue mich nun auf weitere neue Herausforderungen und Aufgaben, sowie die Zusammenarbeit mit den Vermietern und Gemeinden.



Fam. Coby & Andries Menger, 20 Jahre bei Fam. Tockner / Tockner's Ferienhütte.



Fam. Alram, 5 Jahre bei Fam. Sigl / Rotlechner.

Neue Werbelinie / Prospekte

Da seitens vom Steiermark Tourismus bezüglich unseres Logos Einwände ausgesprochen wurden, mussten wir mit unserer Werbeagentur Fussi in Klagenfurt eine neue Werbelinie kreieren. Aus den verschiedenen Vorschlägen hat sich daraus, wie Sie bereits an der Kopf- und Fußzeile sehen können, eine einladende, aussagekräftige und ansprechende Werbelinie entwickelt, die sich mit unserer Region identifiziert. Diese Werbelinie wird in Zukunft alle Prospekte, Folder und Einschaltungen zieren, sodass ein sofortiger Wiedererkennungswert gegeben ist.

Prospekte

Die neue Werbelinie findet bereits beim Advent-, Iceparkfolder und Häuserkatalog ihren ersten Einsatz. Diese Folder sowie den Häuserkatalog können Sie direkt im Tourismubüro / Gemeindeamt sowie auf unserer Homepage stets aktuell abrufen.

Ab Dezember erhalten Sie auch Prospekte von den Skibergeren der Region, Ausflugsziele und Imageprospekte.

Messeauftritt 2019

Der Tourismusverband St. Peter-Schöder beteiligt sich 2019 nur an der Wiener Ferienmesse. Diese findet im Zeitraum von 10. Jänner bis 13. Jänner 2019 in Gemeinsamkeit mit der Urlaubsregion Murau-Murtal statt. Sollten Sie als Vermieter Interesse haben sich an der Messe zu beteiligen bitten wir um Anmeldung im Tourismusbüro!

Gästeherrung

Hr. Norbert Barczynski, 35 Jahre
bei Fam. Gänser / Adambauer,

- Fam. Bernd Ott, 30 Jahre**
bei Fam. Gänser / Adambauer,
- Hr. Ferry Bretschneider, 20 Jahre**
beim Berghof / Fam. Prieler,
- Fam. Föger, 25 Jahre**
bei Fam. Bischof / Dornröschen,
- Hr. Frank Pfeffer, 15 Jahre**
bei Fam. Wolfger / Pirschhütte,
- Fam. Andries Menger, 20 Jahre**
bei Fam. Tockner ,
- Fam. Norbert Theiner, 20 Jahre**
bei Fam. Gänser / Adambauer,
- Fam. Walter & Karin Steffler, 15 Jahre**
bei Fam. Trattner / Waldhof,
- Hr. Markus Barczynski, 5 Jahre**
bei Fam. Gänser / Adambauer,
- Fam. Alram, 5 Jahre**
bei Fam. Sigl / Rotlechner,
- Fam. Kruske, 5 Jahre**
bei Fam. Sigl / Rotlechner,
- Fam. Genowitz, 5 Jahre**
bei Fam. Sigl/Rotlechner;

Seitens vom Tourismusverband bedanken wir uns bei allen Gästen für Ihre langjährige Urlaubstreue und Verbundenheit zu unserer Region! Unseren Vermietern möchten wir ein großes Lob aussprechen und Dankeschön sagen

für Ihr Bemühen um das Wohlergehen ihrer Gäste!

Vermieter - Ab- / Neuzugang

Es freut uns seitens vom Tourismus, wenn Einheimische sich dazu entschließen zu vermieten. Dass dies anfangs mit viel Arbeitseinsatz verbunden ist, ist dem Vermieter und uns bewusst. Seitens vom Verband stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen Sie mit all unseren zur Verfügung stehenden Möglichkeiten. Somit dürfen wir heuer in unserem Vermieterkreis Fam. Jutta & Philipp Stolz, Frau Petra Kobald, Fam. Katrin & Alfred Leitner und Fam. Andrea & Burkhard Galler recht herzlich begrüßen. Wir bedanken uns für Ihren Einsatz und wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg sowie viele positive Erlebnisse mit den Gästen!

Leider entschließen sich auch immer wieder Vermieter, die Gästevermietung aufzugeben. Dies ist für unsere Kleinregion immer ein großer Verlust!

Wir bedanken uns für die langjährige Gästebetreuung bei Fam. Klünsner in Peterdorf sowie Fam. Würschl in Althofen!

Der Tourismusverband St. Peter-Schöder bedankt sich bei den Bürgermeistern der Gemeinden St. Peter und Schöder, bei allen Gastgebern/innen, Vereinen, Grundstücksbesitzern & der Straßenmeisterei Murau für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung touristischer Arbeit!

Wir wünschen auf diesem Wege ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch & ein gesundes, glückliches Neues Jahr!



Glücksmomente
zwischen Sölkpass und Greim

Holzstraßenlauf 2018

St. Peter a. Kbg. und der Laufsport - eine erfolgreiche Kombination

Geschätzte Gemeindegewinninnen und Gemeindegewinner!

Über den heurigen Holzstraßenlauf - eine Veranstaltung des Tourismusverbandes St. Peter-Schöder - wurde bereits in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet. Daher möchten wir diese größte, jährlich wiederkehrende Veranstaltung der Marktgemeinde einmal aus einem etwas anderen Blickwinkel betrachten und den Versuch einer Erklärung wagen, warum es nun schon seit 17 Jahren am ersten August Wochenende heißt: pack die Laufschuhe aus und „keep on running“! Dass der Holzstraßenlauf in der Marktgemeinde St. Peter etwas ganz Besonderes ist, wird uns immer wieder von vielen Seiten, egal ob von Läufern, Zuschauern oder Medienvertretern, bestätigt. Aber was ist notwendig, um eine Veranstaltung in dieser Größenordnung, reibungslos über die Bühne zu bringen?

In erster Linie benötigt man einen Kopf, der alles lenkt und zusammenhält. Dazu Begeisterung für den Laufsport, eine gehörige Portion Erfahrung, der Wille das Gemeindeleben aktiv mitzuge-

stalten, Zusammenhalt und manchmal „a dicke Haut“ und gute Nerven. Alle anderen Vereinsverantwortlichen in der Gemeinde, die ebenso wunderbare Veranstaltungen organisieren, wissen wovon wir hier sprechen. Aber wie so oft im Leben, alleine geht gar nichts! Ein **GROSSER UND HERZLICHER DANK** gilt daher allen Vereinen und Institutionen mit ihren **vielen Helfern**, die Jahr für Jahr unzählige Stunden ihrer Freizeit dem Holzstraßenlauf zur Verfügung stellen und damit entscheidend zum Erfolg beitragen: **Marktgemeinde St. Peter a. Kbg., Dr. Huber** (ärztliche Versorgung, Rotes Kreuz), **Feuerwehren St. Peter und Feistritz** (zahlreiche Helfer, Verkehrsregelung, Fichtendusche), **Bergrettung** (Erstversorgung auf der Laufstrecke), **TC Feistritz** (Labelstationen), **Damen und Herren der Schlusslabe** (Brote streichen, Kuchen, Ausschank), **TUS St. Peter** (Hilfe beim Abbau im Start- und Zielbereich), **NMS** (Pausenhalle, Duschen), **Masseurin** in der Schlusslabe viele **sonstige Helfer**, die im Hintergrund oft unbemerkte aber wich-

tige Dienste verrichten. Wir sind natürlich auch sehr stolz auf jährlich rund 1.200 begeisterte Teilnehmer, aber darüber hinaus ist eine weitere Zutat für das Gelingen des Holzstraßenlaufes unverzichtbar: unsere treuen Sponsoren! Eine Laufveranstaltung in unserer Größenordnung verschlingt - wie unten angeführt - nicht unbeachtliche finanzielle Mittel. Wir sind daher sehr dankbar, auf einen großen Pool von Sponsoren zurückgreifen zu können. **Die Brauerei Murau, die Oberösterreichische Versicherung, ET König, Raiffeisenbank St. Peter, ADEG Hörbinger, ARGE Verkehrslenkzentrale, Holzwelt Murau, plan-ed GmbH, Intersport Pintar und die KLH** seien hier nur stellvertretend für viele weitere verlässliche Unterstützer genannt. Zum Zwecke der Transparenz dürfen wir Ihnen einen vielleicht interessanten Einblick in die Finanzgebarung des Holzstraßenlaufes gewähren:

Ausgaben (netto):
T-Shirts € 10.830, *Zeitnehmung* (Pentek) € 2.782, *Siegerehrung* (Trophäen, Medaillen, Jausenkörbe)

€ 4.969, Werbung (Inserate, HSL-Zeitung, Murau TV etc.) € 8.895, Rotes Kreuz € 1.437, Infrastruktur (Greimhalle, Tontechnik, Absperrgitter) € 3.839, *Verpflegung* (Essen und Getränke Helfer) € 1.347, *Sonstiges* (Moderator, AKM, Parkplätze, Homepage, Gebühren, Material etc.) € 4.197.

Summe Ausgaben € 38.296.

Einnahmen (netto):
Sponsoren € 20.850, *Inserate* € 2.600, *Nenngelder* € 14.611, *Pokalspenden etc.* € 750.

Summe Einnahmen € 38.811.

Gewinn € 515 (Rücklage 2019).

Die Unterlagen zur Finanzgebarung 2018 liegen zwei Wochen vor der Vollversammlung des Tourismusverbandes zur Einsicht auf. Damit auch der **18. Radio Steiermark Holzstraßenlauf am 3. August 2019** ein großartiges Laufevent und Fest für die ganze Marktgemeinde wird, danken wir schon im Voraus für die Teilnahme, geschätzte Mithilfe und Unterstützung beim Lauf 2019!

Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr wünscht das Holzstraßenlaufteam!





Berg- und Naturwacht

St. Peter am Kammersberg



Im Jahr 2019 wird steiermarkweit vermehrt Augenmerk auf Einhaltung der Nitratwerte gelegt. Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung - Änderungen ab 2018

Verbotszeiten zur Düngerausbringung:

Landwirtschaftliche Nutzflächen:
15. Oktober bis 15. Februar;

Ackerflächen mit Folge- oder Zwischenfrucht bis 15. Oktober:
15. November bis 15. Februar;

Dauergrünland / Ackerfutterflächen:
30. November bis 15. Februar;

Stallmist / Kompost / Klärschlamm:
30. November bis 15. Februar;

Frühkulturen (Raps, Gerste, Vlies): **ab 1. Februar;**

Aufbringung von Dünger

Beschränkungen bei Hanglagen über 10%!

Grundnormen von Ausbringungsverboten: Stickstoffhaltige Düngemittel dürfen nicht aufgebracht werden auf:

- wassergesättigten,
- überschwemmten,
- gefrorenen oder
- schneebedeckten Böden!

Ausbringungsverbote -

Abstandsnormen:

Begünstigungen bei direktinjizierenden Geräten oder ganzjährigen Bewuchsstreifen:

- Stehende Gewässer:
20 m (begünstigt 10 m);
- Hangneigung über 10%:
20 m immer;
- Fließende Gewässer:
5 m (begünstigt 2,5 m);
- Kleinschlag (1 ha, max. Breite von 50 m): **3 m;**
- Hangneigung über 10%:
10 m (begünstigt 5 m);

KEINE Kleinschlagregelung!

Lagerung von Stallmist

Eine Zwischenlagerung über fünf Tage von Stallmist in Form von **Feldmieten** ohne befestigte Bodenplatte darf nur auf landwirtschaftlichen Nutzflächen erfolgen, wenn

1. die Verbringung des Stallmistes vom Hof frühestens nach drei Monaten erfolgt,
2. die Feldmiete mindestens 25 m

von Oberflächengewässern einschließlich Entwässerungsgräben entfernt ist und auf möglichst flachem, nicht sandigem Boden gelagert wird,

3. auf der betreffenden Stelle seit mindestens einem Jahr keine Feldmiete war,

4. Gefahr der Gewässerreinigung durch Abfließen des Sickersaftes in ein Oberflächengewässer einschließlich Entwässerungsgräben nicht zu befürchten ist,

4. es sich nicht um staunasse Böden handelt,

5. der Mindestabstand zwischen dem Grundwasserspiegel und der Geländeoberkante mehr als einen Meter beträgt,

6. spätestens nach acht Monaten - bei Pferde-, Schaf-, Ziegen-, Alpaca- u. Lamamist spätestens nach zwölf Monaten - eine Räumung mit landwirtschaftlicher Verwertung und anschließendem Wechsel des Standortes erfolgt.

Stallmist von Kühen und Junghehen für Lege Zwecke unter einem halben Jahr oder von Legehennen und Hähnen ab einem halben Jahr darf nicht in Form von Feldmieten zwischenlagert werden.

Für die Berg- u. Naturwacht (Gewässeraufsicht)

OEL Franz Kreis



Dienstag, 25.12.2018, 18.00 Uhr
Mittwoch, 26.12.2018, 14.00 Uhr
Greimhalle St. Peter a. Kbg.

Vorverkauf: € 15,00

Abendkasse: € 18,00

Kinder (6-15 Jahre): € 8,00

Einlass: 1 Stunde vor Spielbeginn
Freie Platzwahl!

Karten erhältlich bei den Chormitgliedern, Obfr. Anna Stocker (0664/5670003) bei der RAIBA St. Peter und beim Tourismusbüro St. Peter-Schöder.



Stauanasser Boden.



Übertretung - Stallmistlagerung.



Faschingsverein

St. Peter am Kammersberg



Wehrte Bevölkerung!

Um euch allen **2020** wieder eine außergewöhnliche, lustige Faschingsveranstaltung präsentieren zu können, bitten wir euch:

- teilt uns humorvolle Hoppalas mit ...
- bringt uns lustige Fotos ...
- erzählt uns heimliche Geschichten ...

Ebenso freuen wir uns, wenn jemand Lust und Liebe hat, uns

auf oder hinter der Bühne zu unterstützen! Bitte meldet euch, es ist jeder herzlich willkommen!

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr und freuen uns schon wieder, euch im Fasching 2020 mit „Hob's Zeit?“ in der Greimhalle begrüßen zu dürfen!

Obfrau Doris Auer



Freiwillige Feuerwehr Feistritz am Kammersberg

Wir sind stolz auf unser neues Rüsthaus

Zwei Tage lang, vom 11. bis 12. August dieses Jahres, standen der Tag der offenen Tür und die Segnung unseres neuen Rüsthauses am Programm.

Die Führungen durch das Rüsthaus, zwei Schauübungen und die Vorführung der neuen Drehleiter des BFV Murau wurden **am Samstag** von der Bevölkerung mit großem Interesse verfolgt. Auch ein aufregendes Kinderprogramm wurde geboten. Nach dem 2. Bereichsfeuerwehrtag mit Ehrungen ging es mit dem MV Katsch an der Mur ab in den Festgarten. Mit schönen Konzertklängen und Tanzmusik wurde bis in die Morgenstunden gefeiert.

Am Sonntag segnete Diakon Mag. Rupert Unterkofler unser Rüsthaus im Rahmen eines Wortgottesdienstes.

HBI Nikolai Bischof begrüßte alle Anwesenden, bedankte sich bei Herrn Diakon für die Segnung und beim MV St. Peter für die Umrahmung des Festaktes.

Er gab einen kurzen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte unserer Wehr.

Nach seinem Baubericht erteilte er das Wort an die Ehrengäste.

Nach zahlreichen Auszeichnungen und einer Ehrensalue für die Freiwillige Feuerwehr Feistritz von unserer Schützengarde Pöllau am Greim erfolgte der Einzug in den Festgarten.

Mit einem niveauvollen Konzert spielte der MV St. Peter auf und die „Specky's“ ließen dieses unvergessliche Fest mit flotter Stimmung ausklingen.

Ein herzliches Danke an Alle, die an diesem Fest teilgenommen haben, die uns beim Rüsthausbau tatkräftig unterstützt haben sowie besonders an unsere Bevölkerung, die so großes Interesse an unserem Werk „Rüsthausbau“ gezeigt hat.

Wir wünschen Allen ein frohes Fest und alles Gute im Jahr 2019! Für die FF Feistritz:

HBI Nikolai Bischof
und OBI Gerald Sumann



HBI Nikolai Bischof.



ABI Gerhard Zirker.



Bgm. Herbert Göglburger.



Diakon Mag. Rupert Unterkofler mit HBI Nikolai Bischof.



HBI a.D. Werner Kreis und OBI a.D. Harald Gänser.



BR Gottfried Sperl.



Ein großes Danke für die Unterstützung beim Landesjugendleistungsbewerb 2018: vl. HBI Bischof, ABI Zirker, Bgm. Göglburger, ABI a.D. Wieser, Bgm. a.D. Pilgram und HBI Galler.



BR Seidl übergibt ABI a.D. Wieser die Ernennungsurkunde zum Ehrenabschnittskommandanten.



ABI Zirker überreicht die Florianiplakette in Silber des LFV Steiermark an Bgm. a.D. Pilgram.





Freiwillige Feuerwehr Peterdorf

Aktuelle News

Nach der erfolgreichen Teilnahme am Landesjugendleistungsbewerb in St. Peter war die Jugend vom 23. bis 25. August beim Feuerwehrjugend Zeltlager in Bischoffeld. Hierbei hatte die Jugend ein abwechslungsreiches Programm, wo sie unter anderem den Red Bull Ring besuchten sowie sich im Bogenschießen beweisen konnten.

Am 26. August, der Feiertag des heiligen Bartholomäus, welcher ein fixer Ausrückungstermin für unsere Feuerwehr ist, bekamen alle von der Jugend und auch manche von den Aktiven ihre wohlverdienten Abzeichen verliehen.

Am 20. Oktober 2018 haben zwei Trupps der FF Peterdorf die Atemschutzleistungsprüfung in Silber mit Bravour bestanden, nachdem sie sich top vorbereitet haben. Die Prüfung fand in der Gemeinde Schwarzautal in Leibnitz statt.

Für manche Kameraden unserer Feuerwehr war es außerdem eine super Vorbereitung für die Atemschutzleistungsprüfung in Gold, die am 17. November in Lebring stattfand. Auch die Jugend ist nicht untätig gewesen. So nahm die Jugend beim heurigen Wissenstest in Scheifling teil. Auch hier haben alle mit Bravour bestanden.

Feuerwehrensenioren auf Betriebsbesuche

Seit zwölf Jahren ist es für die Senioren in der Feuerwehr Peterdorf gute Tradition zu einem Bezirksausflug aufzubrechen.

Am 7. August waren der Großteil dieser Gruppe mit ihren Partnerinnen unterwegs und besichtigten den Zimmereibetrieb Hansmann in Oberwölz und anschließend die KFZ-Werkstätte Ressler in Peterdorf.

Beide Betriebe beschäftigen 22 bzw. neun Mitarbeiter und sind somit wichtige Arbeitsplätze in der Region. Im Rüsthaus Althofen wurde anschließend der Seniorentag gemütlich gefeiert.

Seniorenbeauftragter Otto Plank konnte diesmal auch Wehrhauptmann Manuel Galler begrüßen.

Zum runden Geburtstag wurde Peter Taxacher, zum goldenen Ehejubiläum Peter und Julia

Stocker sowie zu 60 Ehejahren Burkhard und Elisabeth Stock gratuliert. Mehrere der Feuerwehrmitglieder in der Gruppe 2 waren über Jahrzehnte in führenden Funktionen dieser Feuerwehr tätig. Für Seniorenbeauftragten Otto Plank ist es ein besonderes Anliegen, dass seine Kameraden auch nach dem Aktivdienst die Kameradschaft leben können. Das älteste Mitglied ist Peter Eichmann, er vollendete kürzlich sein 92. Lebensjahr.

Der Seniorentag wurde von den „Kälberer Buam“ musikalisch begleitet, Peter Stocker und Erwin Kogler sind auch in der Seniorengruppe der FF Peterdorf.

FF Peterdorf



Gemütlicher Ausflug im Bezirk für Senioren mit Partnerinnen, in Bildmitte vorne Otto Plank.



Freiwillige Feuerwehr St. Peter am Kammersberg

Fetzenmarkt 2018

Bei Sturm, Maroni und natürlich dem legendären Gschnoa! durften wir am letzten Oktoberwochenende wieder viele Gäste und Freunde bei unserem traditionellen Fetzenmarkt im Rüsthaus begrüßen. Der Fetzenmarkt war wie immer Treffpunkt für Jung und Alt. Ein herzliches Dankeschön für die Spenden, Unterstützungen und vor Allem auch für Ihren geschätzten Besuch unserer Veranstaltung.



Volles Haus beim Fetzenmarkt 2018.



„Heiße Maroni!“

Im Jahr 2019 feiern wir bereits 30 Jahre Fetzenmarkt. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen beim Jubiläumsfetzenmarkt der FF St. Peter am Kammersberg im nächsten Jahr!

Wissenstest 2018

Beim heurigen Wissenstest, welcher am 20. Oktober bei der Feuerwehr Scheifling durchgeführt wurde, hat unser Nachwuchs mit seinem bereits erworbenen Wissen geblüht.

So konnten Jasmin Zirker, Annika Petzl, Lucia Lexner, Johanna Staber, Nico Tanner und Lukas Hermann bei ihrem ersten Antreten das begehrte Wissenstestabzeichen in „Bronze“ in Empfang nehmen.

Als Quereinsteiger dürfen wir Daniel Mlinar herzlich in unserer Wehr begrüßen, beim Wissenstest freute er sich über das Abzeichen in „Gold“.

Herzliche Gratulation und danke für Eure Motivation und Euren Einsatz!

Wissenstest mit Bravour bestanden.



Bezirksseniorenkegeln

Mit einer starken Mannschaft vertreten war die FF St. Peter auch beim Bezirksseniorenkegeln, welches am 18. Oktober beim GH Neuwirt in Baierdorf durchgeführt wurde. Die Kameraden Josef Draschl, August Brunner, Arnold

Die erfolgreichen Kegler: vl. Rauch, Brunner, Draschl und Staber.

Staber und Gottfried Rauch lieferten beim Bewerb eine solide Leistung ab und konnten neben einem erfolgreichen auch einen geselligen Nachmittag in Baierdorf verbringen.



„Gut Holz!“

Heiratsfreude

Sie trauen sich ja doch - unsere Kameraden! Gleich drei Feuerwehrhochzeiten durften wir in den Monaten Juli und August 2018 feiern:

Am 21.7. ehelichte Stephan Putzenbacher seine Kerstin, am 11.8. heirateten Erich Dorfer und Marion und eine Woche später traten Robert Draschl und Sabrina vor den Traualtar.

Wir wünschen unseren frischgebackenen Ehepaaren auch auf diesem Wege noch einmal viel Glück, Gesundheit, Freude und Liebe auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!

Die FF St. Peter a. Kbg. bedankt sich herzlich für die Unterstützung und wünscht Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest, angenehme Feiertage, einen guten Rutsch und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2019!



Musikverein Althofen - Hohe Stimmung



2018 - ein gutes Jahr für den Musikverein Althofen

„Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer lädt Sie zur Überreichung des **Blasmusik Panthers** an steirische Blasmusikkapellen und zu einem anschließenden Empfang in die Aula der Alten Universität nach Graz herzlich ein.“

Diese Einladung haben wir als Musikverein Althofen erhalten.

Kapellmeister Helmut Eichmann, Stabführer Johann Klünsner, Bürgermeister Herbert Göglburger und Obfrau Karin Dorfer durften den „Steirischen Panther“ und den „Robert-Stolz-Preis“ in Empfang nehmen.

Jährlich werden zahlreiche Musikkapellen für ihre musikalischen Leistungen mit dem „Steirischen Panther“ und dem Robert-Stolz-Preis ausgezeichnet. Um einen solchen Preis zu erreichen, ist es notwendig, innerhalb von fünf Jahren an mindestens drei Wertungsspielen teilzunehmen und insgesamt mindestens 240 Punkte zu erreichen. Schafft ein Verein sogar über 270 Punkte, so erhält dieser zusätzlich noch die „Robert-Stolz-Medaille“.

Die Auszeichnungen gehören allen Musikerinnen und Musikern, den Marketenderinnen, dem Stabführer, dem Kapellmeister - als Obfrau sage ich danke - unsere Wegweiser Freude, Gemeinschaft, Disziplin, Verantwortung haben sich bewährt.

Ein besonders schönes Fest war auch unser Maibaumumschneiden am 1. September 2018 in der Festhalle Peterdorf.

Die Musikvereine Neumarkt, Stadl an der Mur, St. Veit in der Gegend und Mühlen am Zirbitzkogel, mit denen uns eine bereits jahrelange Freundschaft verbindet, übernahmen mit ihren Gästekonzerten die musikalische Gestaltung unseres Festes.

Das Maibaumumschneiden und die anschließende Verlosung des Maibaumes und vieler wertvoller Preise verliefen sehr fröhlich.

Mit dem Musikverein Mühlen konnten wir einen Marsch zur Demonstration von Hoher und normaler Stimmung vortragen - welche Auswirkung ein halber Ton hat, haben wir gehört. Ein Dank allen, die dieses Fest mitgetragen



haben, vor allem auch der Familie Gerold, vlg. Moar.

Am Samstag, dem 29. September 2018, fand die 3. Landesmarschmusikwertung des Steirischen

Blasmusikverbandes im Bundesgestüt Piber statt, wir durften bei dieser Veranstaltung den Bezirk Murau vertreten und sind in der Stufe D mit dem Marsch „Dir zum Gruß“ angetreten. Es war ein

aufregender Tag für uns, die Veranstaltung war bestens vorbereitet, das Ambiente im Gestüt eignete sich wunderbar für die Marschwertung. Begleitet wurden wir von Freunden und unserem Bürgermeister Herbert Göglburger.

Bei der Wertung hat jeder einzelne sein Bestes gegeben und das Ergebnis war sehr gut.

Voller Stolz können wir berichten, dass wir nach dieser Wertung zu den sechs besten Kapellen des Landes gehören.

Viel Lob und Anerkennung haben wir auch aufgrund der Videos, die im Netz gezeigt wurden, erhalten.

MV Althofen





Musikverein St. Peter am Kammersberg



Sehr geehrte Gemeindebürger!

Mit großem Stolz und ebenso großer Freude konnte der Musikverein St. Peter schon gegen Ende Oktober verkünden: **„Baustelle abgeschlossen“!**

Nach einer Bauzeit von gerade etwas mehr als sechs Monaten konnten wir tatsächlich bereits unser neues Musikheim beziehen und in vollem Umfang nutzen.

Der Musikverein möchte sich auf diesem Wege nun einmal bedanken:

Besonders bei allen politischen Verantwortungsträgern in der Gemeinde und dem Land Steiermark für die finanzielle Grundlage und das stetige Entgegenkommen in den verschiedensten Belangen, sowie natürlich den ausführenden, äußerst professionell arbeitenden Firmen und den vielen freiwilligen Helfern.

Ein aufrichtiges „Danke“ gilt auch unseren sehr wohlwollenden Anrainern und Nachbarn und selbstverständlich nicht zuletzt allen Angehörigen unserer aktiven Mitgliedern für die zu jeder Zeit tolle Unterstützung!

Trotz den ständigen Arbeiten an unserem Bauprojekt war es uns dennoch möglich, den musikalischen Auftrag zur Mitgestaltung des Gemeinde-, Vereins- und Kirchenlebens ohne Abstriche zu erfüllen! Darauf darf der Musikverein St. Peter, so denke ich, besonders stolz sein. Wir alle können uns jetzt also wieder voll den eigentlichen Aufgaben eines Musikvereines widmen.

So beginnen in diesen Tagen bereits wieder die Proben für unser kommendes Frühjahrs-

konzert am 13. April 2019 in der Greimhalle, zu dem wir Sie alle schon heute recht herzlich einladen möchten!

Auch 2019 werden wieder einige Jungmusiker im Verein vor großem Publikum Ihr allererstes Frühjahrskonzert absolvieren.

Der MV St. Peter kann bei dieser Gelegenheit offiziell folgende Neumitglieder in seinen Reihen herzlich willkommen heißen:



Valentina Bischof (Flöte), Alina Gänser (Klarinette), Felix Leitner (Schlagwerk), Florian Leitner (Schlagwerk), Simon Sabitzer (Tenorhorn) und Florian Stocker (Schlagwerk).

Ein weiterer Höhepunkt im kommenden Vereinsjahr steht dann bereits eine Woche nach Pfingsten ins Haus! Am Samstag, den 15. Juni 2019, halten wir unser offizielles Einweihungsfest in den Räumlichkeiten und im Bereich des neuen Musikheimes ab. Jeder Interessierte ist dabei

selbstverständlich herzlich eingeladen, unser neues Zuhause im Außen- und Innenbereich zu besichtigen. Ein weiteres Motto an diesem Samstag: „20 Jahre Stefans Musikanten“ und „5 Jahre Greimbrass“. Natürlich tüfteln wir alle schon jetzt an einem tollen Rahmenprogramm für dieses Fest, mitten im Ortsgebiet von St. Peter. Am Sonntag, den 16. Juni 2019, ist St. Peter dann

wiederrum der Gastgeber für das große Bezirksmusikfest 2019 in der Greimhalle. Der Musikverein freut sich auf Ihr Kommen!

Erlauben Sie mir noch einen Hinweis:

Natürlich war die Umsetzung unseres Um- und Zubaus nicht nur zeit- sondern vor allem auch sehr kostenaufwändig! Aus diesem Grund erlauben wir uns, Anfang 2019 wieder eine Sammelaktion im Gemeindegebiet von St. Peter durchzuführen.

In den Monaten Jänner und Februar des kommenden Jahres, werden unsere Haushalte deshalb von aktiven Musikern besucht werden, mit der Bitte, den MV St. Peter für die endgültige Fertigstellung unserer neuen Heimstätte finanziell zu unterstützen. Wir alle hoffen auf Ihr Verständnis und Ihr gewohntes Entgegenkommen!

So bleibt mir nur noch, Ihnen allen, ein frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2019 zu wünschen!
Ein musikalisches „Glück Auf“!

Kpm. Heinz Feuchter

Terminavisio

15. Juni 2019:

Offizielles

Einweihungsfest des neuen Musikheimes in St. Peter a. Kbg. sowie 20 Jahre Stefans Musikanten und 5 Jahre Greimbrass

16. Juni 2019:

Bezirksmusikfest des Blasmusikverbandes Murau bei der Greimhalle in St. Peter a. Kbg.





Österreichischer Kameradschaftsbund

Ortsverband St. Peter am Kammersberg

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Kameradinnen und Kameraden!

Wie all die Jahre zuvor, so wurde auch heuer zu Allerheiligen eine Sammlung für das Österreichische Schwarze Kreuz durchgeführt.

Bei dieser Sammlung wurde ein Betrag von € 1.265,04 für die Pflege und Erhaltung von Kriegerdenkmälern und Kriegsgräberanlagen gespendet. Das Leid jedes einzelnen Kriegstoten und der Schmerz der Angehörigen dürfen nicht sinnlos gewesen sein. Die Erinnerung an sie soll auch noch künftige Generationen zum Frieden und zur Völkerverständigung mahnen.

Ein herzlicher Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Am Sonntag, dem 4. November 2018, wurde nach dem Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche, zelebriert von Herrn Pfarrer Marius Enasel und Herrn Diakon Mag. Rupert Unterkofler, den Gefallenen und Vermissten unserer Pfarre beider Weltkriege gedacht. Seit 73 Jahren herrscht Frieden in Österreich und es ist unser aller oberstes Gebot, am Fortbestand des Friedens zu arbeiten.

Musikalisch umrahmt wurden diese Feierlichkeiten vom Musikverein Althofen mit Obfrau Mag. Karin Dorfer und Bezirks-Kapellmeister Helmut Eichmann, dem Gesangverein mit Obfrau Anni Stocker und Chorleiterin Andrea Koch.

Bei der anschließenden Mitgliederversammlung im Gasthof Prieler konnte Bürgermeister

Herbert Göglburger, Diakon Mag. Unterkofler sowie zahlreiche Ehrengäste, viele Kameradinnen und Kameraden und die Musikerinnen und Musiker des MV Althofen begrüßt werden.

Einige Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft um die Kameradschaft wurden vorgenommen.

Der Ortsverband St. Peter zählt derzeit 276 Mitglieder, davon zwei Kameraden, die noch im Zweiten Weltkrieg gedient haben sowie 13 Frauen. Neben einigen Ausrückungen und Teilnahme an Veranstaltungen nahmen Kameradinnen und Kameraden auch an sportlichen Bewerben des Bezirksverbandes teil.

So konnte beim Kleinkaliberschießen in Scheifling unsere Mannschaft den 6. Platz von 14 Ortsverbänden erringen.

Beim Kegeln in St. Georgen am Kreischberg errang die Mannschaft St. Peter I den 6. Rang und die Damenmannschaft Rang 22 von 27 Mannschaften.

Teilnahme auch am Asphaltstockturnier in Mühlen und beim Bauernbundkegeln, wo vordere Plätze erreicht wurden.



Bei der Bezirksdelegiertentagung am 20. Oktober 2018 in Niederwölz wurden folgende Veranstaltungen für das nächste Jahr vergeben:

Bezirkseissschießen in Stadl / Mur, Bezirkskegeln in St. Georgen am Kreischberg, Asphaltstockschießen in St. Peter am Kammersberg, Bezirksschießen auf dem Truppenübungsplatz Seetal, Bezirkswandertag in St. Ruprecht, Bezirkstreffen am 2. Juni 2019 in Krakau ebene, Landesmeisterschaft im Riesentorlauf am 3. Februar 2019 in Turnau;

Termine und Mitteilungen sind an unseren Anschlagtafeln und im

Internet unter okb.at ersichtlich.

Zur Förderung der Kameradschaft und Verbundenheit bitte ich um rege Teilnahme sowohl bei den sportlichen Veranstaltungen als auch bei den Ausrückungen zu den verschiedenen Anlässen bzw. Vorhaben zum Wohle unserer Gemeinde und unseres Verbandes.

Bedanken möchte ich mich noch bei allen, die sich in irgendeiner Weise in unsere Gemeinschaft eingebracht haben und bitte weiterhin um ein gutes Einvernehmen!

Allen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2019 in Gesundheit und Frieden wünscht

Der Obmann:
Hubert Wergler eh.





Landjugend St. Peter am Kammersberg

Bildstock Restaurierung

Wir stellten uns heuer wieder einem Tatort Jugend Projekt. Wir renovierten den Bildstock Peter und Paul bei der Ortseinfahrt in St. Peter am Kammersberg, neben dem ehemaligen GH Rottensteiner. Von oben bis unten wollen wir dem Marterl einen neuen Glanz geben. Ein neuer Dachstuhl wurde schon aufgebaut. Ein großes Dankeschön geht an unseren Obmann-Stellvertreter Michael Brunner, der den neuen Dachstuhl in seiner Freizeit gebaut hat. Natürlich auch ein riesen Dankeschön an alle helfenden Händchen, die zahlreich mitgeholfen haben. Fassade, Skulpturen etc. werden im Frühjahr erneuert. Es freut uns sehr, dass wir wieder ein tolles Projekt in unserer Gemeinde durchführen durften.

Lebens(t)raum Bankerl

Unter dem Motto Lebens(t)raum Steiermark - regional genial haben wir am 28.09.2018 eine Picknickbank mit LJ-Logo und Gruppenfoto bei der Mülhlatratte in St. Peter aufgestellt. Nicht nur unser Bankerl, sondern auch den Traumblick auf den Greim kann man dort genießen. Es dient sozusagen als eine gute Rastgelegenheit für Einheimische und Touristen.



Maibaumumschneiden

Am 01.09.2018 veranstalteten wir beim Pfarrhof das traditionelle Maibaumumschneiden. Mit musikalischer Umrahmung der Greimbrass schnitten Obmann Dominik Lindschinger und sein Stellvertreter Michael Brunner den Baum problemlos um. Gesponsert wurde der Maibaum von Familie Draschl Josef und Robert, vlg. Kaufmann. Noch einmal ein recht herzliches Dankeschön für die großzügige Spende. Natürlich fand wieder eine Verlosung mit vielen tollen Sachpreisen statt. Ein großes Dankeschön an die vielen Sponsoren. Der Hauptpreis ging an unsere Schriftführerin Sabrina Hansmann. Wir feierten bis spät in die Nacht noch unsere 2€-Party.



Bezirksgeneralversammlung

Am 15.09.2018 fand die Bezirksgeneralversammlung der Landjugend Murau beim Karchauwirt statt. Einige unsere Mitglieder nahmen

bei dieser teil und freuten sich über die Auszeichnungen, die wir mit nach Hause nehmen durften. Unserem Obmann Dominik Lindschinger wurde nämlich das bronzenes Leistungsabzeichen



der Landjugend verliehen. Weiters wurden unsere beiden Führungspersonen Dominik und Birgit als beste Regie im Bezirk Murau ausgezeichnet. Auf diese Erfolge wurde noch beim darauffolgenden Bezirkslandjugendball angestoßen.

LJ St. Peter



Landjugend Pöllau am Greim

Wir wünschen der Bevölkerung der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. ein frohes Weihnachtsfest!



Tennisclub Feistritz

Maibaumaufstellen und Maibaumumschneiden

Unser sportliches Jahr starteten wir am 30. April mit unserem Maibaumaufstellen. Da für uns Tradition großgeschrieben wird, liegt es uns am Herzen, den Maibaum alle zwei Jahre bei uns am Tennisplatz aufzustellen, um so auch die Gemeinschaft des Dorflebens zu stärken.

Mit tatkräftiger Unterstützung der Bevölkerung konnte der Baum ohne Schwierigkeiten aufgestellt werden. Am 15. September wurde dann der Maibaum wieder umgeschnitten. Für Speis und Trank war mit Würstel, Almkaffee etc. bestens gesorgt. Höhepunkt war wieder einmal die Verlosung des Maibaums. Diesmal musste die Schuhgröße aller Vorstandsmitglieder (miteinander addiert) erraten werden.

Familie Uwe und Ingrid Lisakowsky, sowie Alexandra Haas konnten das Ergebnis von 446 cm genau erraten und so jeweils die Hälfte des Baumes mit nach Hause nehmen.

Wir möchten uns hiermit bei allen Beteiligten nochmals herzlich für das reibungslose Aufstellen und Umschneiden bedanken.

Labe-Stationen beim Holzstraßenlauf

Heuer übernahmen wir erstmals einen Teil der Labestationen beim Holzstraßenlauf. Bei großer Hitze gaben wir unser Bestes, damit alle Teilnehmer gut versorgt und gestärkt das Ziel erreichen konnten. Vielen Dank an alle Helferlein für das Engagement und das super Teamwork.

Kindertenniskurs

Die Freude und der Spaß am Tennissport standen in der Woche vom 30. Juli bis 3. August klar im Vordergrund.

Zwölf Kinder waren mit großer Begeisterung beim diesjährigen Kindertenniskurs in Feistritz dabei und haben bereits fleißig die Tennisschläger geschwungen. Unter der Leitung unseres alljährlichen Trainers Manuel Leitner lernten die Kinder spielerisch die Basics des Tennissports kennen. Zum Abschluss einer aufregenden und spannenden Woche gab

es ein Abschlussturnier mit anschließendem Grillfest.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Manuel, der Jahr für Jahr sein Bestes gibt und seine Euphorie für den Tennissport perfekt an die Kids weitergibt.

Abschlussturnier

Bei hervorragendem Tenniswetter nahmen acht Paare sowie zahlreiche Kinder beim alljährlichen Abschlussturnier teil.

Für die Kinder wurde speziell ein Kinderbewerb veranstaltet.

Die Erwachsenen spielten ein Mixed-Doppel-Turnier auf einen gewonnenen Satz. Nach einem lustigen und unfallfreien Turnier ließen die TeilnehmerInnen den Abend bei ausgiebigen Grill- und Mehlspeisenbuffet gemütlich ausklingen.

Gewinner Mixed-Doppel:

1. Platz: Manuel Leitner und Sabina Rottensteiner.
2. Platz: Patrick Bischof und Sabrina Schnedl.
3. Platz: David Bischof und Heidi Rottensteiner.

**Der TC Feistritz wünscht
frohe Weihnachten und ein
gutes gesundes sportliches
neues Jahr 2019!**





Tennis- und Laufclub St. Peter am Kammersberg

40 Jahre TLC St. Peter a. Kbg.
Der TLC St. Peter am Kammersberg hatte dieses Jahr allen Grund zum Feiern: der Verein durfte **40 Jahre Vereinsgeschichte** mit seinen Mitgliedern, Ehren-

mit einem Orientierungslauf durch St. Peter a. Kbg., gefolgt von einem Kinderbewerb, sowie von einem Tennis Doppel Turnier. Den Festtag komplettierte der offizielle Festakt, zu welchem der TLC St. Peter Bürgermeister Herbert Göglburger recht herzlich begrüßen durfte.

St. Peter gab und den Zuhörern auch einen Einblick in die aktuelle Position des Vereines gewährte. Anschließend an die Begrüßungsrede unseres Obmannes, richtete Bgm. Göglburger ein paar Worte an das Publikum. Er gratulierte dem Verein zum 40-jährigen Jubiläum und dankte gleichzeitig

reichte Bgm. Göglburger unserem Obmann Meister einen Scheck über € 500,00 - ein herzliches Dankeschön hierfür! Der Festakt enthielt auch zwei Ehrungen: unsere Alt-Obmänner Werner Galler und Alfred Staber wurden mittels Ehrenurkunde zu „Ehrenobmännern“ ernannt.



gästen und Abgeordneten der Ortsvereine bejubeln. Begonnen wurden die Feierlichkeiten zum Gründungsjubiläum

Obmann Christof Meister begann seine Begrüßungsrede, in der er einen kurzen Rückblick über die vergangenen 40 Jahre TLC

für das langjährige freiwillige und ehrenamtliche Engagement. Als Anerkennung und Wertschätzung dem Verein gegenüber über-

Obmann Meister dankte Werner Galler und Alfred Staber für die Treue, die Loyalität und den unermüdlchen Einsatz.

Memory Spiel- & Sportcamp 2018 Sommer, Hitze, Bewegung, SPASS - 43 Kinder voller Bewegungsdrang und Euphorie beim Memory Spiel- & Sportcamp



am Kammersberg, die die Campteilnahme pro Kind mit € 25,00 unterstützt, dem TUS St. Peter am Kammersberg, für die Bereitstellung der gesamten Platzanlage sowie dem Gasthaus Brückenwirt für die kulinarische Versorgung!

Das Memory Spiel- & Sportcamp-Team, David Maier, Jürgen Sommer, Laura Kollmann und Theresa Dorfer, freuen sich bereits jetzt auf so viele sportbegeisterte Kinder im Sommer 2019!



Zum zweiten Mal wurde heuer ein multisportives Kindersportcamp am Fußballplatz des TUS St. Peter am Kammersberg durchgeführt. 43 Kinder im Alter von 5-14 Jahren erlebten in dieser Woche eine Vielzahl von sportlichen Übungen und konnten ihr Können bei den unterschiedlichsten Nachmittagsturnieren jeden Tag aufs Neue unter Beweis stellen. Durch die Bank wurden verschiedene Sportarten - angefangen bei Völkerball, Brennball, Fußball über Fang- und Wurfübungen, bis hin zu Merkball und diversen kognitiven Übungen - durchgeführt. Ein herzlicher Dank gilt der Marktgemeinde St. Peter



Turn- und Sportunion St. Peter am Kammersberg

Neues Flutlicht für den alten Sportplatz

Die Flutlichtanlage auf unserem Trainingsplatz, der liebevoll auch „Prinzenpark“ genannt wird, war leider schon etwas in die Jahre gekommen und von kleineren und größeren Mängeln geplagt. Gut 40 Jahre Einsatz und nur kleinere Sanierungsarbeiten hinterließen Spuren.

In den letzten Monaten fiel oft das Licht aus, sofortiges Eingreifen war immer wieder erforderlich. Wären die Leuchtmittel kaputtgegangen, wäre ein Nachbestellen aufgrund des Alters nicht mehr oder nur sehr schwer möglich gewesen.

Deshalb entschied sich der Vorstand des TUS St. Peter a. Kbg. für einen Neubau der kompletten Anlage.

Nach intensiven Gesprächen mit der Gemeinde St. Peter bereits im Vorjahr wurde der Startschuss für den Neubau gegeben. Aufgrund der Trainingsintensität und der Trainingszeiten von insgesamt neun Mannschaften, entschied man sich, das Projekt nach Ablauf der Herbstsaison anzugehen.

So entstand Ende Oktober und Anfang November innerhalb kürzester Zeit, genauer gesagt in

Der reibungslose Trainingsbetrieb unter besten Bedingungen wurde durch die neue Flutlichtanlage sichergestellt.

Viele Generationen an Kindern, Jugendlichen und Kampfmannschaftsspielern werden in unserem „Prinzenpark“ in Zukunft auch bei Dunkelheit das Runde ins Eckige treffen können.

Ein herzliches Danke an alle Funktionäre und Funktionärinnen, Spieler und helfenden Hände, die sich an diesem Projekt, in welcher Form auch immer, beteiligt haben. Weiters gilt ein



insgesamt drei Tagen Bauzeit, die neue Anlage und die alte wurde abgebaut.

Neben vielen Sitzungen und Vorbereitungsgesprächen war es schlussendlich die Zusammenarbeit von insgesamt 22 helfenden Händen, die am Freitag, den 02.11.2018, bei den Aufbauarbeiten beschäftigt waren, die dieses Projekt ermöglichten.

besonderer Dank den Firmen, die Expertise und Arbeitskraft für die Bauarbeiten zur Verfügung gestellt haben. Unseren Sponsoren und der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg, ohne die dieses Projekt nicht zustande gekommen wäre.

Christoph Stolz
Obmann TUS St. Peter a. Kbg.

Sportler Maskenball

Samstag,
26. Jänner 2019
ab 20 Uhr

Weitere Details folgen!



TURN- UND SPORTUNION
RAIFFEISENBANK



1 9 5 1
65
2 0 1 6
Jahre

Meister
1975
1981
1989
1998
2007



Saisonabschluss bei ausgereistem Nachwuchstalent

Zum Saisonabschluss wurden unsere Spieler der Kampfmannschaften zum Meisterschaftsspiel des SV Kapfenberg gegen den SKU Amstetten im Kapfenberger Franz-Fekete-Stadion eingeladen. Mit dabei am Spielfeld war ein ehemaliger Nachwuchsspieler des TUS St. Peter a. Kbg., Florian Brunner.



Nach vielen Jahren in unseren Jugendmannschaften verschlug es Florian Brunner mit 14 Jahren in die Nachwuchsakademie des Zweitligisten. Dort konnte sich der mittlerweile 20-jährige hocharbeiten und kam bisher bereits auf einige Einsatzminuten in der zweithöchsten Spielklasse Österreichs. Damit ist Florian Brunner der erste Nachwuchsspieler des TUS St. Peter a. Kbg., der Einsatzminuten auf Ebene der österreichischen Bundesliga vorzuweisen hat. Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem Erfolg und wünschen weiterhin eine erfolgreiche und verletzungsfreie Karriere. Natürlich würde sich der TUS St. Peter a. Kbg. freuen, unseren Nachwuchsspieler zukünftig wieder in den Trikotfarben seines Heimatvereins zu sehen. Nach dem Spiel war auch noch Zeit für ein Foto aller Mitgereisten (siehe Bild rechts).

Jahreshauptversammlung

Eine erfolgreiche Bilanz über die abgelaufene Spielzeit konnten Obmann Christoph Stolz, Obmann-Stv. Robert Kreis sowie die Sportlichen Leiter der Kampfmannschaften, Patrick Rauch und Werner Pöllauer, im Zuge der Jahreshauptversammlung beim Gasthaus Würschl ziehen. Die Kampfmannschaft II des TUS St. Peter a. Kbg. unter Trainer

Karlheinz Wieser und Thomas Dorfer spielte eine hervorragende Herbstsaison und konnte sich nach einem schwierigen ersten Jahr in der Gebietsliga Mur, in dem nur knapp der Klassenerhalt geschafft wurde, erfolgreich in dieser etablieren.

Mit 16 Punkten und dem 10. Tabellenplatz übertrafen sie die Erwartungen vieler und zeichneten sich mit dem 2:0 Auswärtserfolg beim Tabellenführer Lobmingtal besonders aus.

Für diesen Sieg gab es sogar den Matchball der Runde, gesponsert vom Steirischen Fußballverband. Ebenso erfolgreich verlief die Herbstsaison für die Kampfmannschaft I. Die durchwegs junge Truppe von Heinz Kern und Martin Hebenstreit verfestigte ihre Position aus dem Vorjahr und

berichten, die einerseits mit viel Spaß und andererseits mit viel Erfolg bei der Sache sind. Die U13-Mannschaft konnte sich so mit großem Vorsprung den Herbstmeistertitel sichern. Herzliche Gratulation dem Trainergespann Udo Krapfl, Herbert Gugganig und Mark Schitter.

Einen besonderen Dank sprach Obmann Christoph Stolz bei der Jahreshauptversammlung allen ehrenamtlich Engagierten im Verein aus, besonders allen Trainern, die ihre Zeit für die Weiterentwicklung der Kinder und Jugendlichen zur Verfügung stellen.

Nach der Versammlung wurde zur Weihnachtsfeier geladen. Für die kulinarische Umrahmung zeichnete das Gasthaus Würschl verantwortlich.



Hinten vl. Bgm. Göglburger, Krapfl, Mlinar, Fritz und Brunner. Vorne vl. Eichmann, Obm. Stolz und Obm.-Stv. Kreis.

steht mit 26 Punkten auf dem 2. Tabellenplatz nur knapp hinter dem Aufsteiger SV St. Lorenzen. Das Aushängeschild des TUS St. Peter a. Kbg. ist die Jugend. So konnte Jugendleiter Udo Krapfl von insgesamt sechs Kinder- und Jugendmannschaften

Der TUS St. Peter a. Kbg. wünscht allen Spielern, Trainern, Funktionären, Fans und Unterstützern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019!



TURN- UND SPORTUNION
RAIFFEISENBANK

St. Peter
am Kammersberg

1 2
9 65 0
5 1
1 Jahre 6

Meister
1975
1981
1989
1998
2007



Die erste und einzige Kunst-eisfläche im Bezirk Murau wartet auf euch!

Die Haie freuen sich bereits zum zweiten Mal, die Saison mit Kunsteis zu genießen und laden die Bevölkerung herzlich dazu ein, auch heuer wieder so zahlreich die Kufen am Eis zu wetzen.

Der **Saisonstart** in der Walter-Perner-GreimArena ist gut geglückt. **Tagestickets** gibt es dieses Jahr **nur direkt vor Ort**.

Neu ist, dass Saisonkarten am Gemeindeamt, aber auch direkt in der Walter-Perner-GreimArena bei den Platzwartern erworben werden können.

Trainingslager für Goldfische, Junghaie, Haie und Buckelwale

Die Eishockeysaison hat für die Goldfische und Haie im September begonnen. Bereits in der letzten Ferienwoche konnten sich die Goldfische und Junghaie bei einem 5-tägigen Trainingsintensivkurs in der Eishalle Zeltweg auf



den Winter vorbereiten. Die Haie genossen Anfang November bei besten Verhältnissen im Trainingslager in Zell am See die harten Trainings-Einheiten, wobei auch zahlreiche Junghaie und Buckelwale (ältere Haie, die nicht an der Meisterschaft teilnehmen) mit dabei waren.

Steirische Verbandsliga und Turniertage

In der heurigen Saison sind die Haie abermals in der steirischen Verbandsliga in der Gruppe „Be-

Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich

Eishockeyclub St. Peterer Haie

**ST. PETER AM KAMMERSBERG
ICE PARK
GREIMARENA
WALTER-PERNER-GREIMARENA**



Bambini-Cup St. Peter in heimischen Gewässern im Einsatz. Weitere Infos findet man auf <http://www.oehl.at/index.php/bambini-cup>

zirksliga“ vertreten. Die ersten Partien wurden bereits gespielt, wobei zu sehen war, dass die Liga deutlich stärker geworden ist, das Spielniveau deutlich gestiegen ist und sich die Haie zwischendurch an den Gegnern die Zähne ausbeißen.

Nähere Infos zur aktuellen Ligatabelle gibt es unter <http://www.stehv.at/index.php/bezirksliga-1819/tabelle-spielplan-1819>.

Die ersten Heimspiele starteten mit einem Doppelpack am 1. und 2. Dezember im eigenen Haifischbecken.

Die weiteren Heimspiele der Haie finden jeweils samstags um 18:30 Uhr statt.

Die Haie freuen sich bei jedem Heimspiel vor einer lautstarken Fankulisse zu spielen und bitten die eishockeybegeisterte

Am Sonntag, den 16. Dezember, von 11:30 bis 14:00 Uhr waren die Goldfische beim

Die Mannschaft der „Goldfische“.



St. Peterer Fan-Gemeinde wieder um ihre kräftige Unterstützung! Spieltermine sind:

22. Dezember, 5. Jänner, 26. Jänner, 9. Februar.

Riesenerfolge feierten unterdessen die **Goldfische** beim OEHL Bambini Cup (U9) gegen Mannschaften aus Graz, Frohnleiten, Langenwang und Bruck. Bei den bisherigen drei Turnieren in Leoben, Frohnleiten und Graz konnten die meisten Matches gewonnen werden.



Auch die Junghaie (U12) sind bereits in der ganzen Steiermark als ausgezeichnete Eishackler bekannt. Sie zeigen ihr Können im OEHL Kids-Cup. Derzeit belegen sie den ausgezeichneten zweiten Tabellenrang und messen sich mit Vereinen aus Graz, Frohnleiten, Langenwang und Bruck. Ein absolutes Highlight der Saison war der Samstag, der 15. Dezember, als die Junghaie (U12) ihr Heimturnier in der GreimArena veranstalteten.

Dieser Turniertag startete am 15. Dezember um 10:30 Uhr, wobei man bis 13:00 Uhr die Mannschaften am Eis bewundern konnte. Weitere Details gibt es auf <http://www.oehl.at/index.php/kids-cup>

Die Mannschaft der „Junghaie“ beim Kids Cup in Frohnleiten.



Als amtierender Meister gehen die Junghaie (U15) in die neue Saison. Mit spannenden Spielen und einem nervenaufreibenden Finalturnier, das allen noch gut in Erinnerung ist, konnten sich die Junghaie mit dem entscheidenden Spiel gegen die Moskitos aus Mühlen durchsetzen und gegen Bruck, Mühlen und Ramingstein bestehen.

Die heurige Saison startete mit dem ersten Turniertag für unsere Jungmeisterhaie im Ice Park der Walter-Perner-GreimArena am Samstag, dem 8. Dezember.

Das nächste Heimturnier wird am 9. Februar, ebenfalls ab 14:00 Uhr, stattfinden, wo natürlich wieder ausgezeichnetes Eishockey unserer Nachwuchsmannschaft gezeigt werden wird.




www.stpetererhaie.at

EINLADUNG

ZUM

9.



Eisschießen der Vereine

in

der Walter-Perner-GreimArena

St. Peter am Kammersberg

Samstag, 29. Dezember 2018

Beginn: 11:00 Uhr





Eisschießen der Vereine am 29. Dezember ab 11:00 Uhr

Auch in diesem Jahr freuen sich die Haie die Vereine im Katschtal wieder recht herzlich zum 9. „Muraueer Bier“ Eisschießen der Vereine der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg in die Walter-Perner-GreimArena einladen zu dürfen. Eure Anmeldung nehmen wir gerne bis Freitag, den 21. Dezember 2018, schriftlich oder mündlich entgegen: (Anton Bischof 0664/4673040 oder Martin Fussi 0650/2242639). Näheres hierzu auch auf unserer Homepage www.stpetererhaie.at.

Reservierungsplan für Eiszeiten bzw. Überblick über Veranstaltungen

Einen Überblick über Eiszeiten der Haie, Junghaie und Goldfische bzw. Turniertage gibt es auf <https://stpetererhaie.at/eislaufplan/reservierungsplan/>.

Reservierung von Eiszeiten für Veranstaltungen oder Eisstockschießen (es können auch einzelne Bahnen reserviert werden) erfolgt bitte über folgende Kontakte:

- booking@stpetererhaie.at
- **Frau Eva Sabitzer**
0664/3842124

Komm vorbei, werd´ ein Hai!

Die Haie freuen sich über jeden neuen Fisch im Haifischbecken der GreimArena. Hierzu gibt es viele Möglichkeiten, am besten einfach vorbei kommen (Ausrüstung kann komplett zur Verfügung gestellt werden).

Gut zu wissen:

Die Buckelwale (jene, die es eher gemächlich angehen wollen am Eis) treffen sich jeden Sonntagabend in der GreimArena - einfach vorbeikommen und hineinschnuppern. Auch hier liefert die Homepage weitere Infos.

Mit besten Grüßen aus dem Haifischbecken und „AUF! AUF! DIE PLOTT´N!“
www.stpetererhaie.at



GREIMHALLE

Die Junge Philharmonie Wien und junge Solisten der Wiener Staatsoper präsentieren Arien und Beschwingtes zum Jahreswechsel!

St. Peter/Kbg.



B
E
N
V
E
N
U
T
O
-
N
E
U
E
S
J
A
H
R

„Benvenuto, Neues Jahr!“

Junge Philharmonie Wien

NEUJAHRSKONZERT

5. Jän. 2019

17 Uhr Einlass 16 Uhr

**Kartenvorverkauf in allen Raiffeisenbanken
und Ö-Ticketverkaufsstellen!**

Kategorie I € 26,-

Kategorie II € 23,-

Kinder 6-15 J.

Kinder 6-15 J.

Kategorie I € 18,-

Kategorie II € 15,-

! Platzkarten !

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich die Marktgemeinde St. Peter am Kammerberg!

